

### Zum Wertekanon der Gesellschaft - weitgehende Übereinstimmung oder zunehmende Polarisierung? Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage

Erstveröffentlichung / Primary Publication

Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

#### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Institut für Demoskopie Allensbach (IfD). (2021). *Zum Wertekanon der Gesellschaft - weitgehende Übereinstimmung oder zunehmende Polarisierung? Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage*. (Berichte für das Bundespresseamt). Allensbach. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-78563-5>

#### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

#### Terms of use:

This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more information see: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

# Zum Wertekanon der Gesellschaft – weitgehende Übereinstimmung oder zunehmende Polarisierung?

Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage

---

# Überwiegend kritisches Gesellschaftsbild: zu viel Materialismus und Egoismus, zu wenig Solidarität und Toleranz

Bittet man die Bürger und Bürgerinnen zu beschreiben, was die Gesellschaft heute prägt und ausmacht, werden spontan überwiegend kritische Urteile gefällt. Dies belegt eine aktuelle repräsentative Befragung der Bevölkerung ab 16 Jahre<sup>1)</sup>:

- 54 Prozent fällen spontan kritische Urteile, die vor allem den Wertehaushalt und das Sozialverhalten betreffen wie Egoismus, Materialismus, Unfreundlichkeit, Respektlosigkeit.

Darüber hinaus wird vor allem die Spaltung der Gesellschaft beklagt, und zwar sowohl die Polarisierung der Werte und Meinungen wie auch die soziale Spaltung, die Kluft zwischen den sozialen Schichten:

## Gesellschaftsbild (spontane Nennungen)

<b>Negative Urteile insgesamt</b>	<b>54 Prozent</b>
– <b>davon mit Bezug zu Werten und Sozialverhalten</b>	<b>31 Prozent</b>
• speziell Kritik an Egoismus, mangelnder Solidarität	19 Prozent
• Geldgier, Materialismus	8 Prozent
– <b>Polarisierung, Uneinigkeit</b>	<b>11 Prozent</b>
– <b>Soziale Ungleichheit</b>	<b>9 Prozent</b>

<sup>1)</sup> Face-to-Face-Befragung von 1045 Personen ab 16 Jahre zwischen dem 1. und 14. Oktober 2021.

# Überwiegend kritisches Gesellschaftsbild: zu viel Materialismus und Egoismus, zu wenig Solidarität und Toleranz

---

- 37 Prozent fällen spontan positive Urteile, die teilweise ebenfalls den Wertehaushalt betreffen, aber insgesamt wesentlich heterogener sind. So werden spontan neben positiven Verhaltensweisen und Werten wie Hilfsbereitschaft, Solidarität, Fleiß auch Freiheit, staatliche Leistungen, Demokratie und Vielfalt angeführt.

Auch in dem mit Antwortvorgaben gestützten Gesellschaftsbild dominieren kritische Urteile, insbesondere in Bezug auf

- die wachsende soziale Differenzierung,
- Materialismus,
- Egoismus, zu wenig Solidarität.

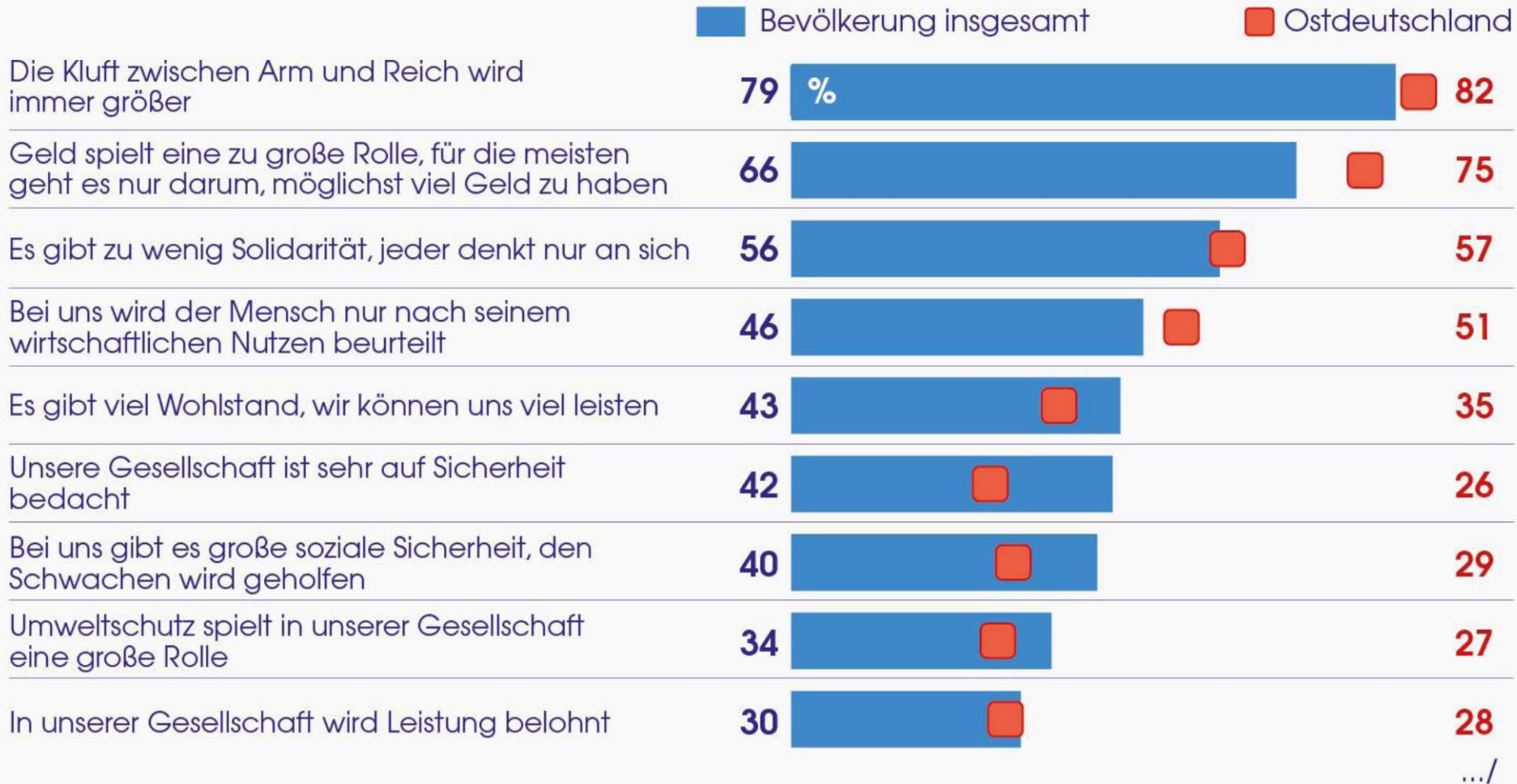
Gleichzeitig erkennen viele das erreichte Wohlstandsniveau und die damit verbundenen finanziellen Spielräume an wie auch das soziale Netz, das es ermöglicht, Schwächeren zu helfen.

Diese positiven Aspekte finden allerdings in Ostdeutschland signifikant weniger Anerkennung.

Rücksichtnahme und Toleranz – sei es gegenüber Älteren, Kindern oder Zuwanderern – attestiert dagegen nur eine Minderheit der Gesellschaft.

# Gesellschaftsbild

Frage: "Darf ich noch etwas genauer nachfragen: Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Aussagen. Was davon trifft Ihrer Meinung nach auf unsere Gesellschaft zu?"



# Gesellschaftsbild

/...



# Auch die Bilanz der gesellschaftlichen Veränderungen fällt überwiegend negativ aus – aber weniger Kritik als in den letzten Jahren

---

- In der Gesellschaft nehmen nach dem Eindruck der überwältigenden Mehrheit zurzeit vor allem Aggressivität, Egoismus, Ungeduld und Hektik zu. Die Mehrheit beobachtet auch, dass die Bereitschaft sinkt, Regeln zu akzeptieren, auch angetrieben von zunehmender Anonymität.

Viele beklagen auch sinkende Toleranz und zunehmende Fremdenfeindlichkeit. 45 Prozent haben den Eindruck, dass die Meinungsfreiheit auf dem Rückzug ist.

Positive Veränderungen sieht nur eine Minderheit, noch am ehesten eine Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz und eine stärkere Familienorientierung. Dagen hat nur eine kleine Minderheit von 10 Prozent den Eindruck, dass Haltungen wie Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft zunehmen.

- Die Gesamtbilanz fällt heute trotzdem weniger kritisch aus als in den letzten Jahren. Zwar sehen nur 23 Prozent überwiegend positive Veränderungen, dagegen 40 Prozent überwiegend negative. Vor 15 Jahren lag dieser Anteil jedoch bei 58 Prozent, 2019 noch bei 47 Prozent.

Die ostdeutsche Bevölkerung sieht die Entwicklung der Gesellschaft deutlich kritischer als die westdeutsche, die ab 45-Jährigen sehen sie kritischer als Jüngere.

# Bilanz gesellschaftlicher Veränderungen

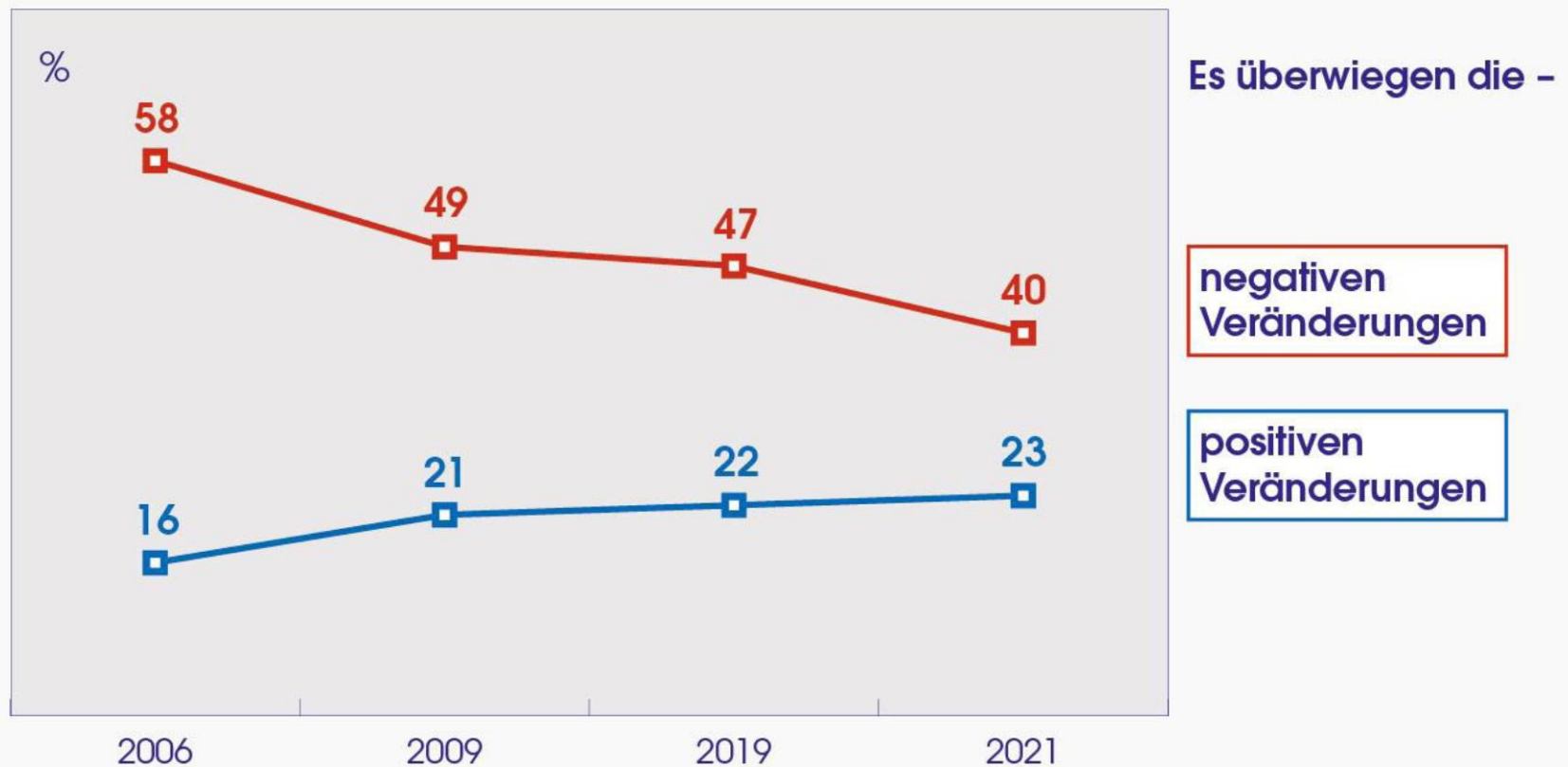
Frage: "Was verändert sich Ihrem Eindruck nach in unserer Gesellschaft zurzeit vor allem, was würden Sie da alles nennen?"





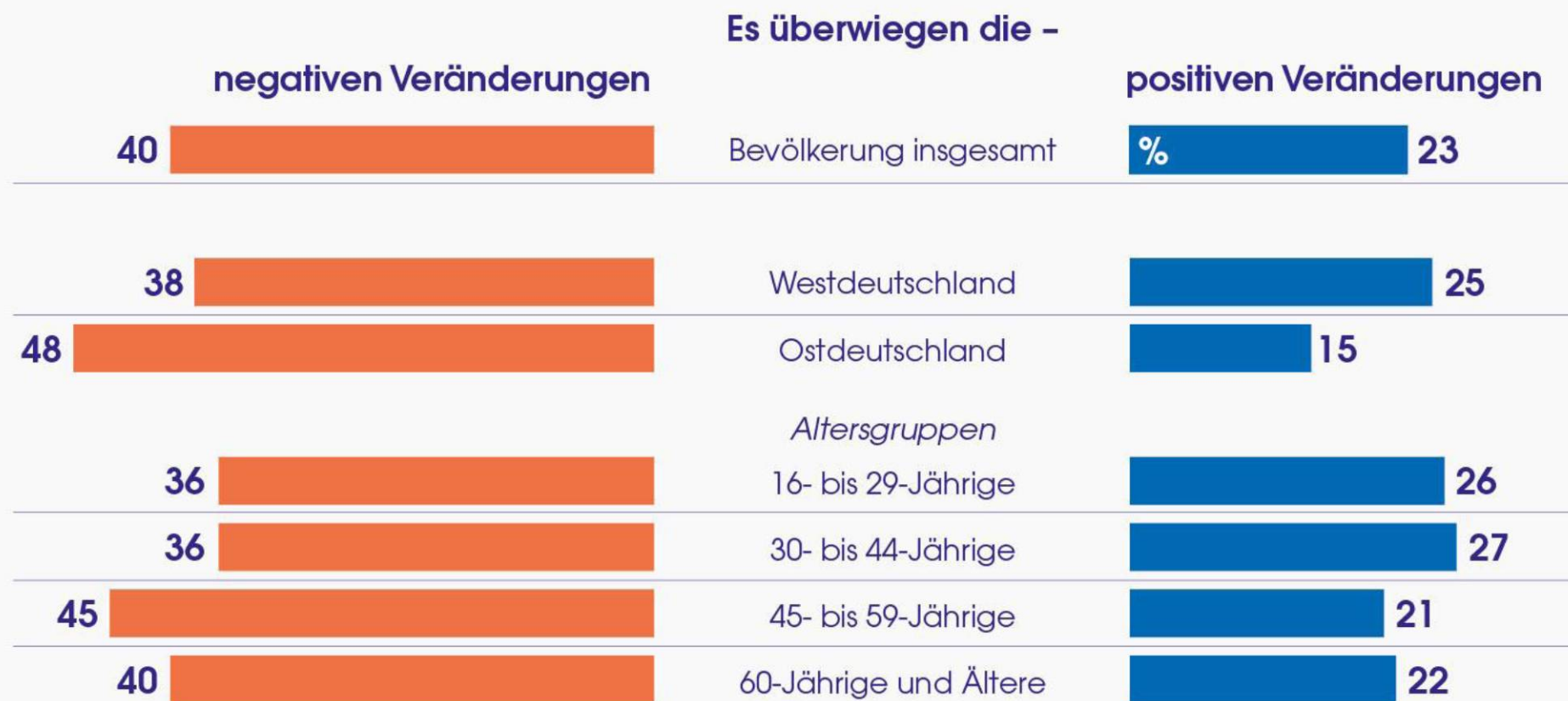
# Gesamtbilanz der gesellschaftlichen Veränderungen: weniger Kritik

Frage: "Wenn Sie einmal an die derzeitigen Veränderungen in unserem Land denken und an die Veränderungen, die es in den letzten Jahren gegeben hat: Überwiegen da aus Ihrer Sicht die positiven oder die negativen Veränderungen?"



# Kritischere Bilanz in Ostdeutschland

Frage: "Wenn Sie einmal an die derzeitigen Veränderungen in unserem Land denken und an die Veränderungen, die es in den letzten Jahren gegeben hat: überwiegen da aus Ihrer Sicht die positiven oder die negativen Veränderungen?"



# Die Bevölkerung misst dem Wertekonsens große Bedeutung bei, erwartet aber zunehmende Polarisierung

---

- Für die überwältigende Mehrheit steht außer Frage, dass es für eine Gesellschaft wichtig ist, dass sie durch ähnliche Grundüberzeugungen verbunden ist. 88 Prozent der Bevölkerung halten einen weitgehenden Wertekonsens für wichtig oder sogar sehr wichtig.
- Für das eigene Umfeld diagnostiziert die Mehrheit einen solchen Konsens, jedoch nicht für die Gesellschaft. Während 58 Prozent den Eindruck haben, dass in ihrem Umfeld überwiegend dieselben Grundüberzeugungen geteilt werden, ziehen nur 37 Prozent diese Bilanz für die Gesellschaft. 34 Prozent sind überzeugt, dass ihre eigenen Wertvorstellungen nur von einer Minderheit geteilt werden; überdurchschnittlich empfindet sich die ältere Generation in der Minderheitenposition.
- Die überwältigende Mehrheit hat den Eindruck, dass der Wertekosmos der Gesellschaft zunehmend heterogener wird und erwartet als Folge eine zunehmende Polarisierung: 68 Prozent sehen ein Auseinanderdriften der Wertvorstellungen, 60 Prozent erwarten als Folge mehr Polarisierung und Konfrontationen.

# Wertekonsens wichtig

Frage: "Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach für eine Gesellschaft, dass die Menschen ähnliche Grundüberzeugungen teilen: Halten Sie das für ..."



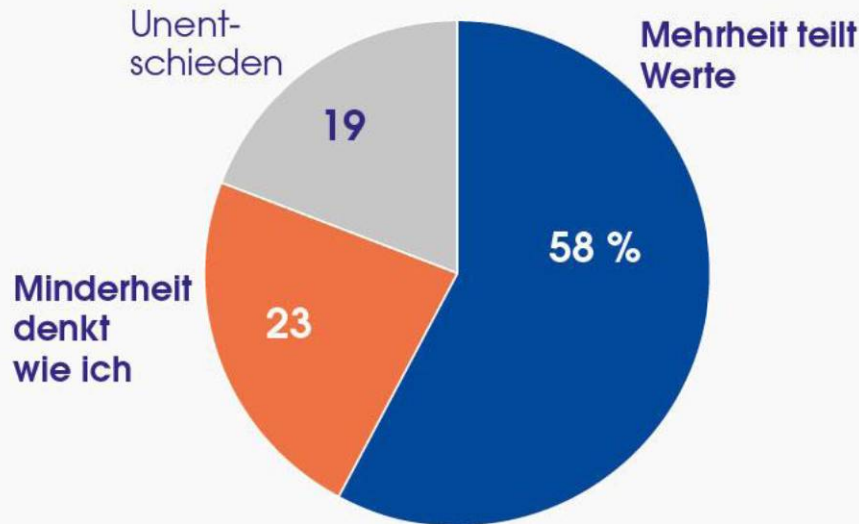
x = weniger als 0,5 Prozent

# Im eigenen Umfeld weitgehender Konsens – anders als in der Gesellschaft

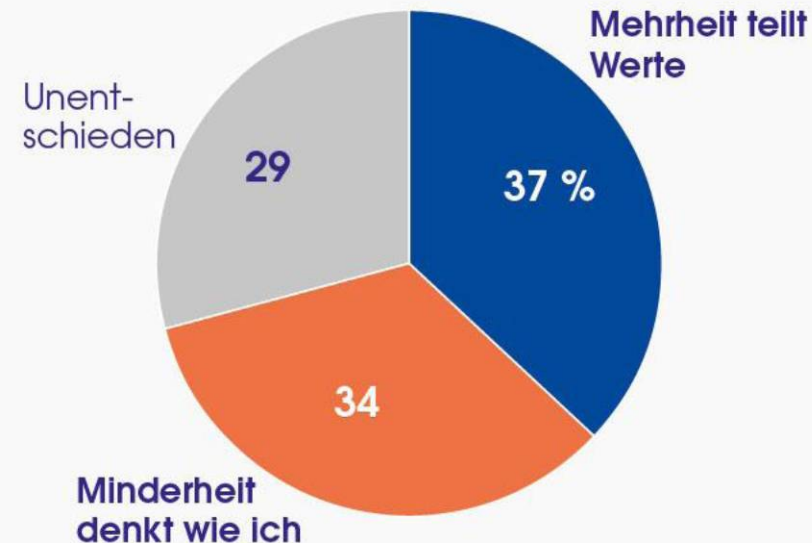
Fragen: "Wenn Sie einmal an Ihr persönliches Umfeld denken: Haben Sie da das Gefühl, dass die Mehrheit in Ihrem Umfeld weitgehend die gleichen Werte und Grundüberzeugungen teilt wie Sie, oder haben Sie das Gefühl, dass in Ihrem Umfeld nur eine Minderheit so denkt wie Sie?"

"Haben Sie das Gefühl, dass die Mehrheit der Menschen in Deutschland weitgehend die gleichen Werte und Grundüberzeugungen teilt wie Sie, oder haben Sie das Gefühl, dass nur eine Minderheit der Deutschen so denkt wie Sie?"

Im eigenen Umfeld



In der Gesellschaft



# Die Bevölkerung rechnet mit einer zunehmenden Polarisierung

Fragen: "Haben Sie den Eindruck, dass sich die Wertvorstellungen in unserer Gesellschaft immer mehr unterscheiden, oder haben Sie nicht diesen Eindruck?"

Falls "Ja, habe diesen Eindruck":

"Glauben Sie, dass es in Zukunft aufgrund der auseinandergehenden Wertvorstellungen immer mehr zu Konfrontationen zwischen verschiedenen Gruppen kommen wird, oder glauben Sie das nicht?"

	2019	2021
	%	%
<b>Habe Eindruck</b>	<b>69</b>	<b>68</b>
Glaube das	59	60
Glaube das nicht	3	3
Unentschieden	7	5
<b>Habe nicht diesen Eindruck</b>	<b>15</b>	<b>16</b>
<b>Unentschieden</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
	100	100

# Der Wertekonsens ist breiter als die Bevölkerung glaubt

---

- **Es gibt zentrale Werte, die stabil von der überwältigenden Mehrheit hochgehalten werden. Dazu gehören vor allem**
  - Gerechtigkeit,
  - Freiheit,
  - Respekt,
  - Eigenverantwortung,
  - Sicherheit,
  - Familiensinn,
  - Recht und Ordnung,
  - Solidarität und
  - Leistungsgerechtigkeit.

**Eine deutliche Aufwertung hat in den letzten Jahren die Solidarität erfahren, die vor 4 Jahren 44 Prozent besonders wichtig war, aktuell 59 Prozent. Auch Zivilcourage hat signifikant an Bedeutung gewonnen.**

**Zu den Werten, die nur einer kleinen Minderheit besonders wichtig sind, gehören Unternehmergeist, Bescheidenheit und gesellschaftliches Engagement (!).**

- **Bei vielen Werten, die der überwältigenden Mehrheit wichtig sind, geht die Bevölkerung von einem nur geringen gesellschaftlichen Stellenwert aus. Das gilt insbesondere für Respekt, Solidarität und Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit, Eigenverantwortung sowie Zivilcourage.**



**Der Grad gesellschaftlicher Übereinstimmung über die Bedeutung von Werten wird gravierend unterschätzt.**

# Bedeutung von Werten

Frage: "Welche Werte man für wichtig hält, unterscheidet sich ja von Mensch zu Mensch. Welche Werte halten Sie persönlich für besonders wichtig, welche für auch noch wichtig und welche Werte halten Sie für weniger wichtig?"

## Besonders wichtig



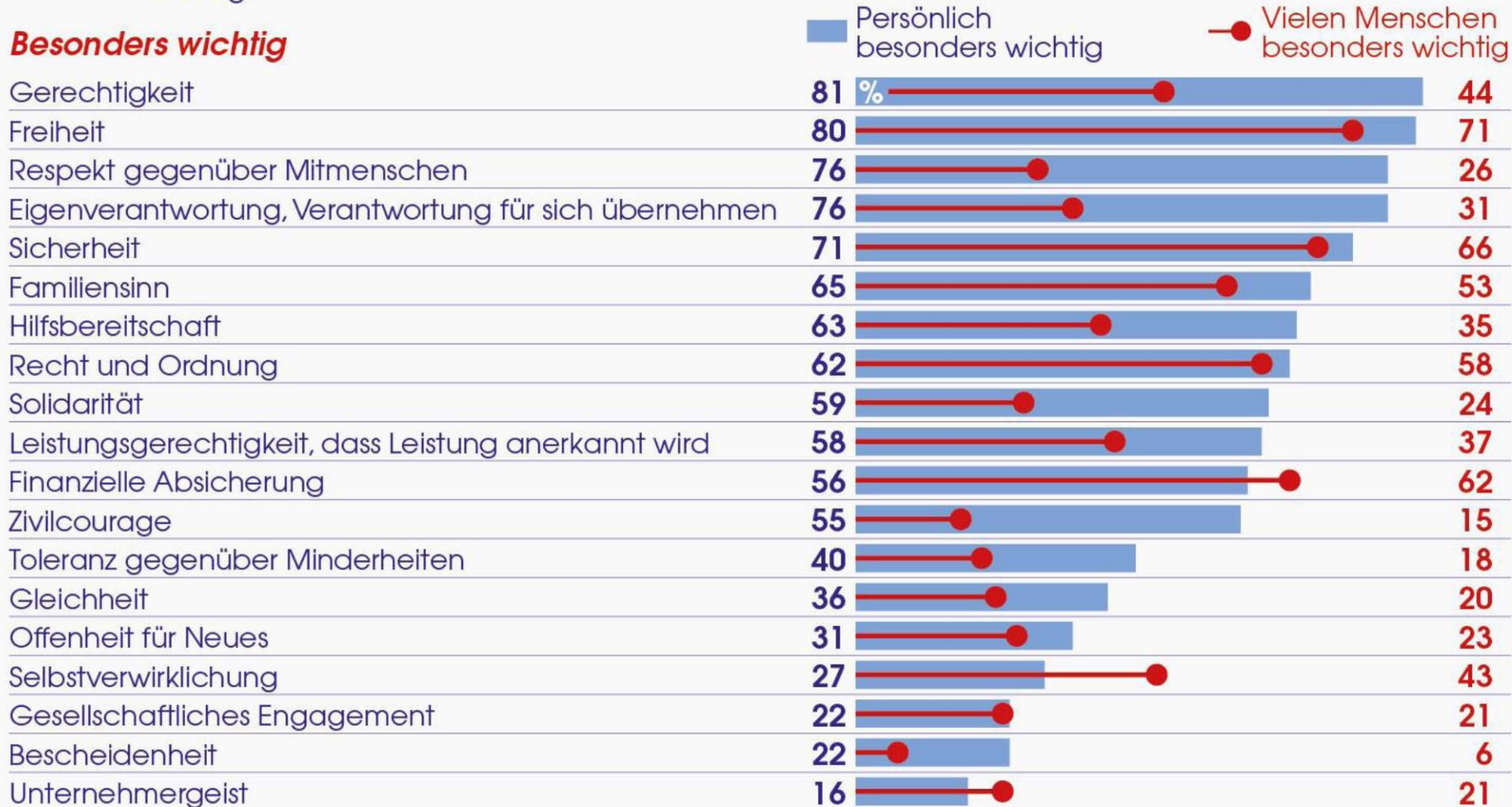


# Bedeutung von Werten – individuell und gesellschaftlich

Fragen: "Welche Werte halten Sie persönlich für besonders wichtig?"

"Und welche Werte sind in der Gesellschaft weit verbreitet, welche sind vielen Menschen wichtig?"

## Besonders wichtig



# Die Mehrheit fürchtet eine fortgesetzte Erosion des Zusammenhalts – sieht aber durchaus Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken

---

- Seit Langem konstatiert die Mehrheit einen geringen Zusammenhalt in der Gesellschaft. Diese Einschätzung hat sich auch in und durch die Krise nicht verbessert. 2018 bewerteten 56 Prozent der Bevölkerung den Zusammenhalt als gering, aktuell 59 Prozent.

Zwei Drittel haben auch den Eindruck, dass der Zusammenhalt in den letzten Jahren weiter erodiert ist, nur 7 Prozent gehen von einer Stärkung aus.

- Die Bürger und Bürgerinnen trauen jedoch mehreren Institutionen und Gruppen zu, dass sie den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken können. Das gilt insbesondere für Vereine, Schulen und Bürgerinitiativen, teilweise auch für Religionsgemeinschaften, Parteien, die Bundesregierung und für Unternehmen. 79 Prozent sehen insbesondere Vereine als Institutionen, die den Zusammenhalt stärken können, 68 Prozent die Schulen, 65 Prozent Bürgerinitiativen, 46 Prozent auch Kirchen und Religionsgemeinschaften.
- Diese Institutionen schöpfen ihr Potential, zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beizutragen, jedoch nach dem Eindruck der Bevölkerung sehr unterschiedlich aus. Während Vereinen, Bürgerinitiativen und Religionsgemeinschaften insgesamt ein positives Zeugnis ausgestellt wird, bleiben die Schulen, die Regierung und Parteien wie auch Unternehmen weit unter ihren Möglichkeiten.

# Geringer Zusammenhalt ...

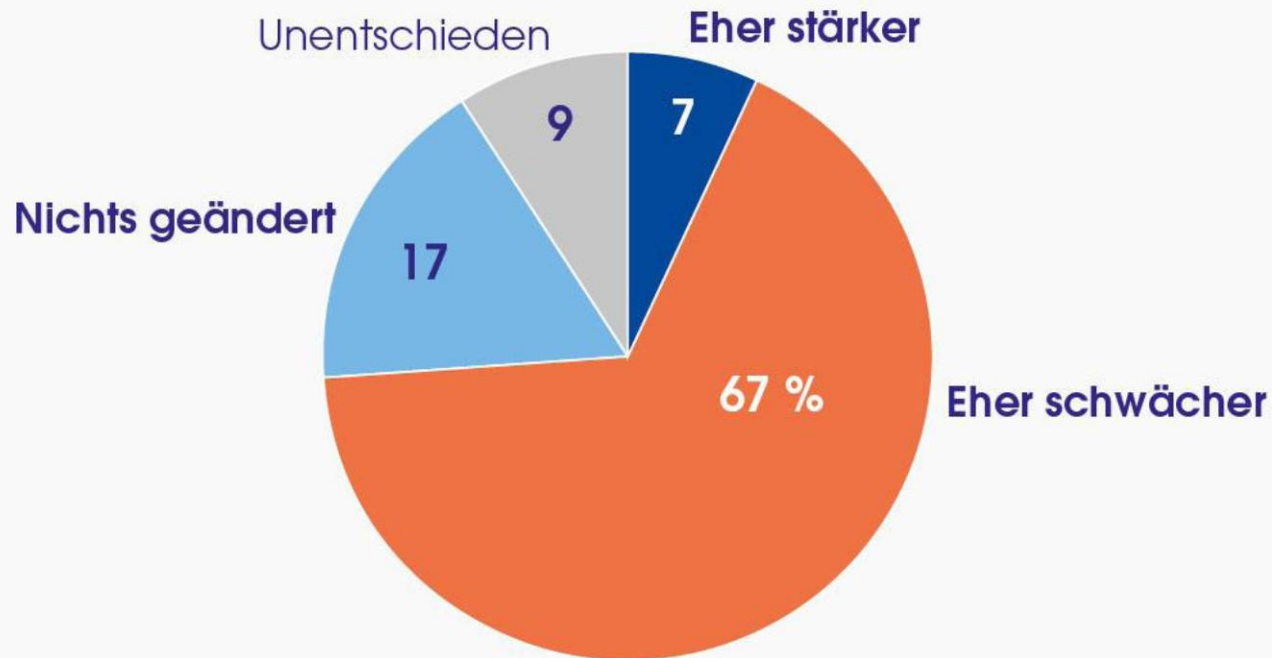
Frage: "Für wie stark halten Sie den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Würden Sie sagen, der Zusammenhalt ist ..."

	2017	2018	2021
	%	%	%
<b>"sehr stark"</b>	<b>1</b>	<b>x</b>	<b>1</b>
<b>"stark"</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>23</b>
<b>"schwach"</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
<b>"sehr schwach"</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
<b>Unentschieden</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>17</b>
	100	100	100

x = weniger als 0,5 Prozent

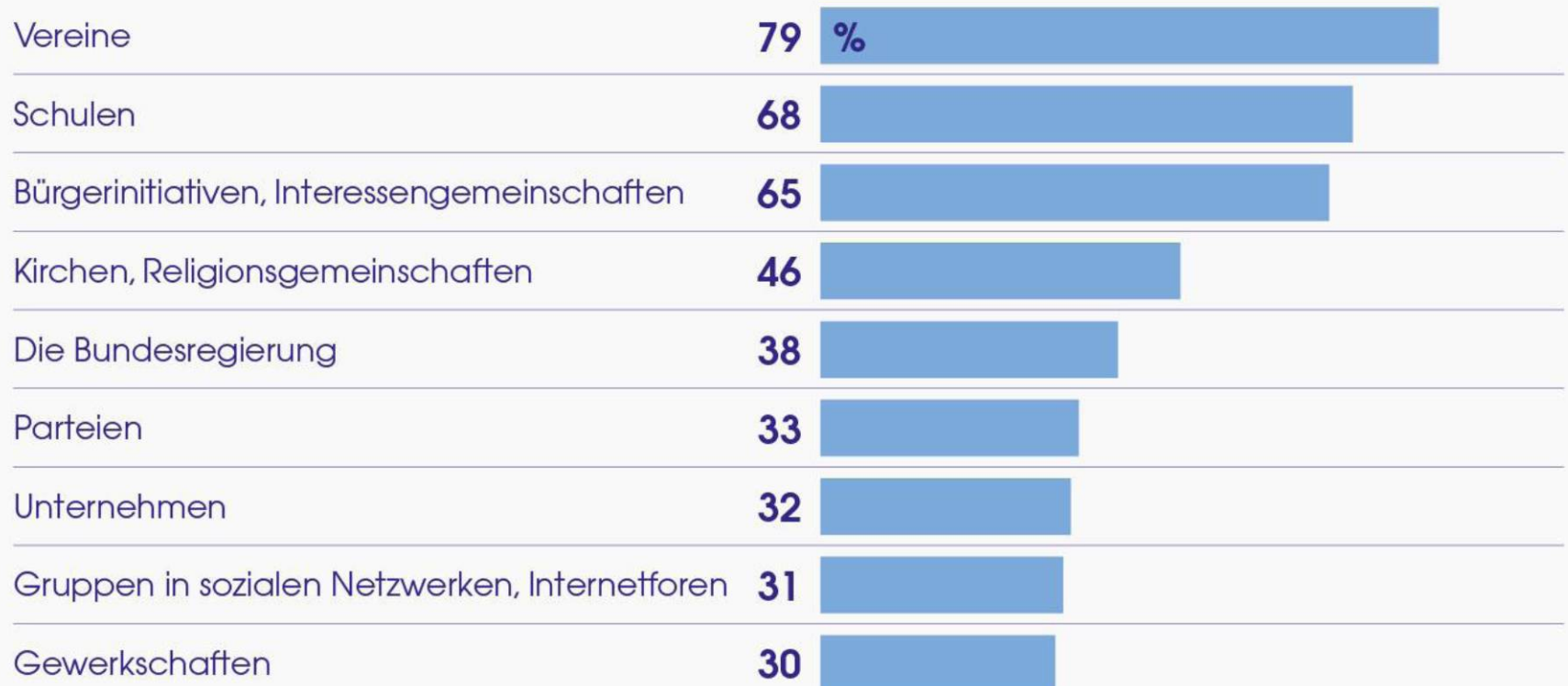
# ... und eher weitere Schwächung

Frage: "Ist der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren eher stärker geworden, eher schwächer geworden, oder hat sich da nichts geändert?"



# Wer könnte viel für den Zusammenhalt tun?

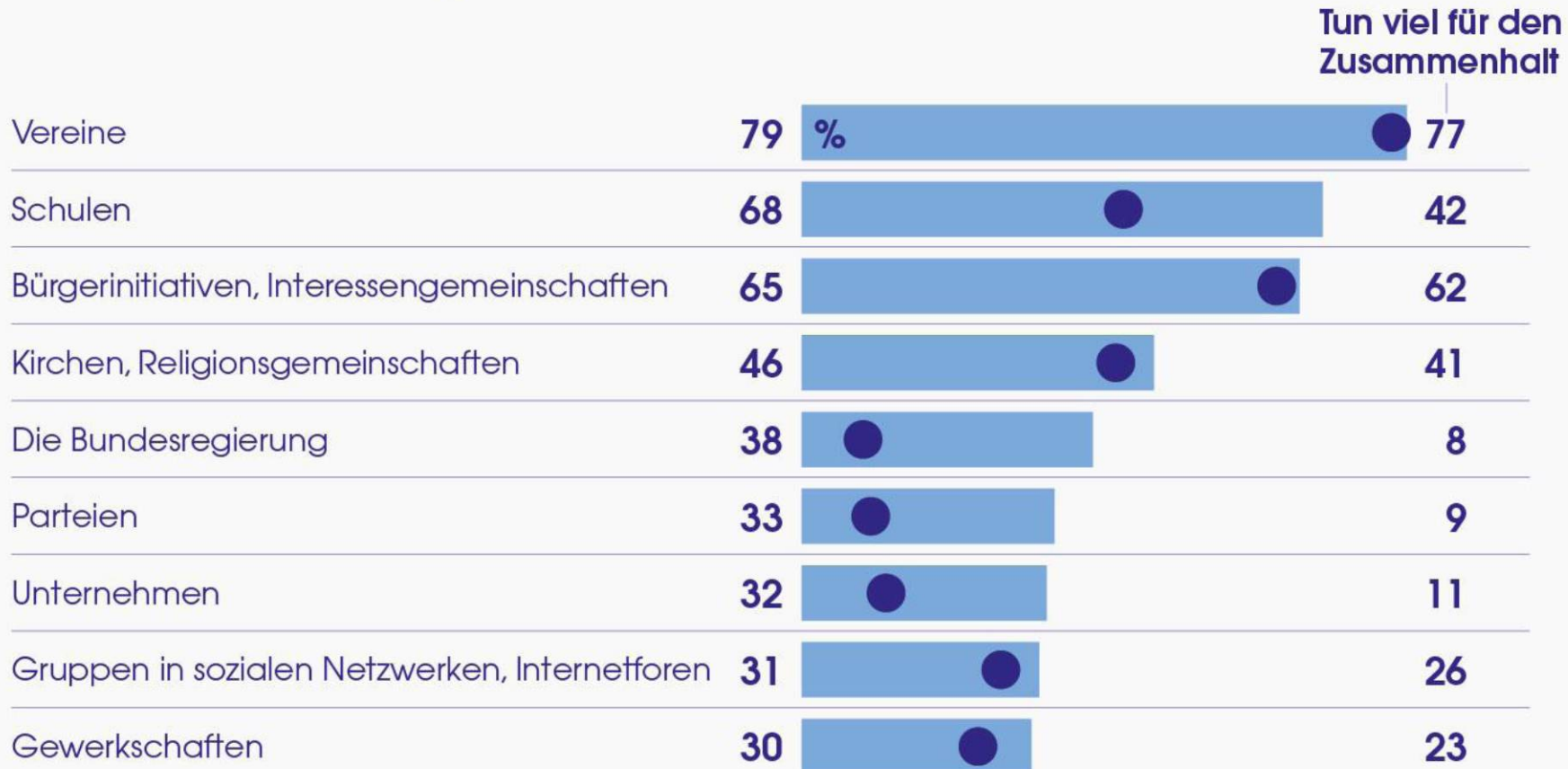
Frage: "Hier sind einmal verschiedene Institutionen, Gruppen usw. aufgeschrieben. Welche davon können Ihrer Meinung nach viel für den Zusammenhalt in der Gesellschaft tun?"



# Und wer tut es tatsächlich?

Fragen: "Hier sind einmal verschiedene Institutionen, Gruppen usw. aufgeschrieben. Welche davon können Ihrer Meinung nach viel für den Zusammenhalt in der Gesellschaft tun?"

"Hier sind einmal verschiedene Institutionen, Gruppen usw. aufgeschrieben. Welche davon tun Ihrer Meinung nach viel für den Zusammenhalt in der Gesellschaft?"



# Schwindende religiöse Prägung durch das Christentum

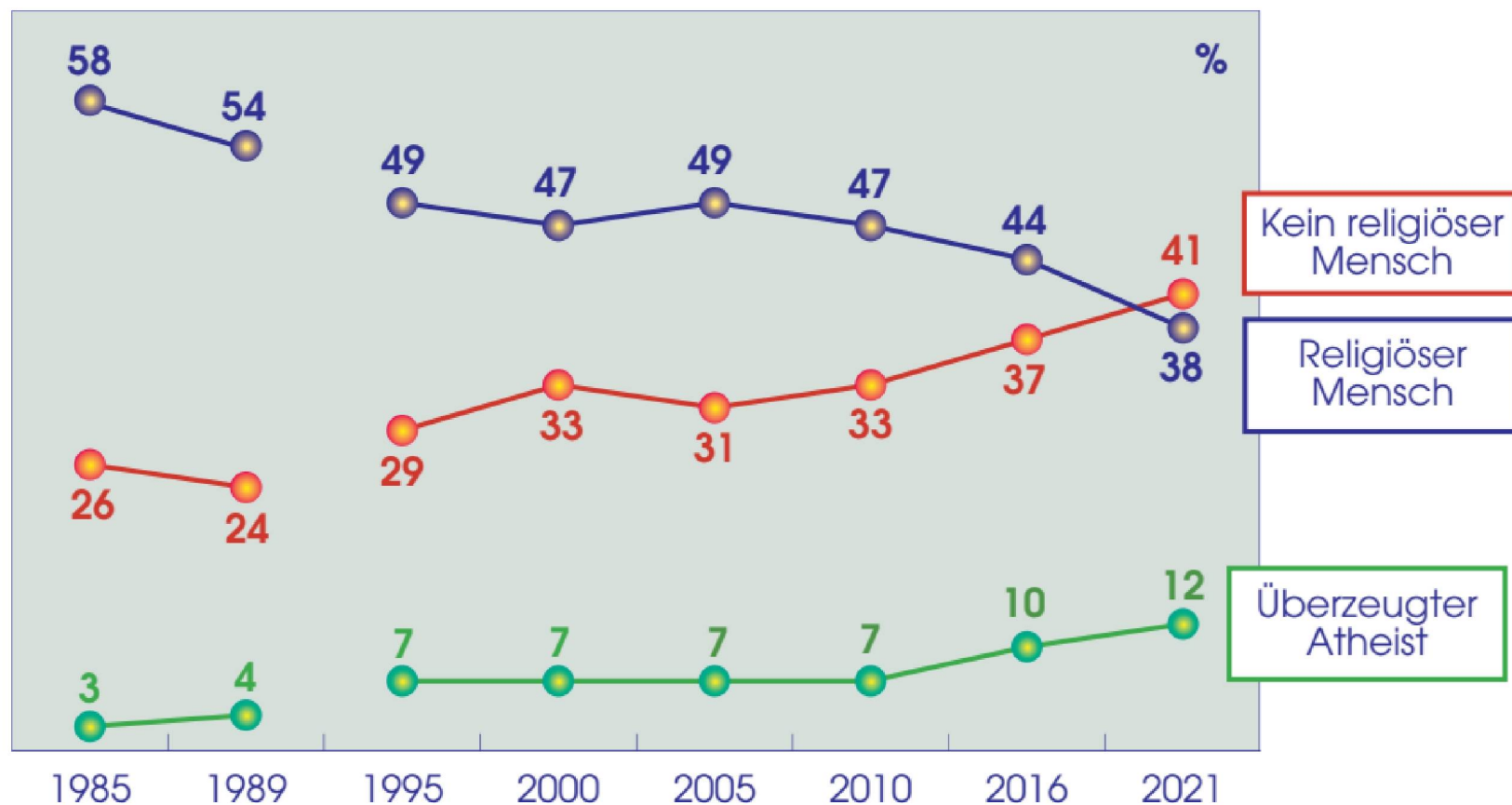
---

Auch wenn die grundsätzliche Übereinstimmung in der Gesellschaft groß ist, welche Werte und Grundüberzeugungen wichtig sind, wird die Gesellschaft zweifelsohne sukzessive heterogener. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich der Religion.

- So werden die religiösen Bindungen in Deutschland seit Langem schwächer, selbst in der älteren Generation stuft sich nur noch jeder Zweite als religiös ein, von den unter 30-Jährigen 23 Prozent. Mit und seit der Wiedervereinigung von Ost und West hat sich der Anteil der Konfessionsmitglieder und der religiös Gebundenen stark verringert. Nach wie vor unterscheiden sich West und Ost in Bezug auf Konfessionsmitgliedschaft und religiöse Bindungen gravierend.
- Trotz der Schwächung der Bindungen an die christlichen Kirchen, die sich u.a. in der rückläufigen Konfessionszugehörigkeit zeigt, wird das Christentum nach wie vor vor allem mit positiv besetzten Werten assoziiert wie Nächstenliebe, Wohltätigkeit, Engagement für Benachteiligte und Friedfertigkeit – allerdings auch mit Dogmatismus, und einem rückwärtsgewandten Konservatismus. Die Kritik, das Christentum sei rückwärtsgewandt, hat sich in den letzten Jahren signifikant verstärkt wie auch die Kritik an der Benachteiligung von Frauen.

# Entwicklung der Religiosität

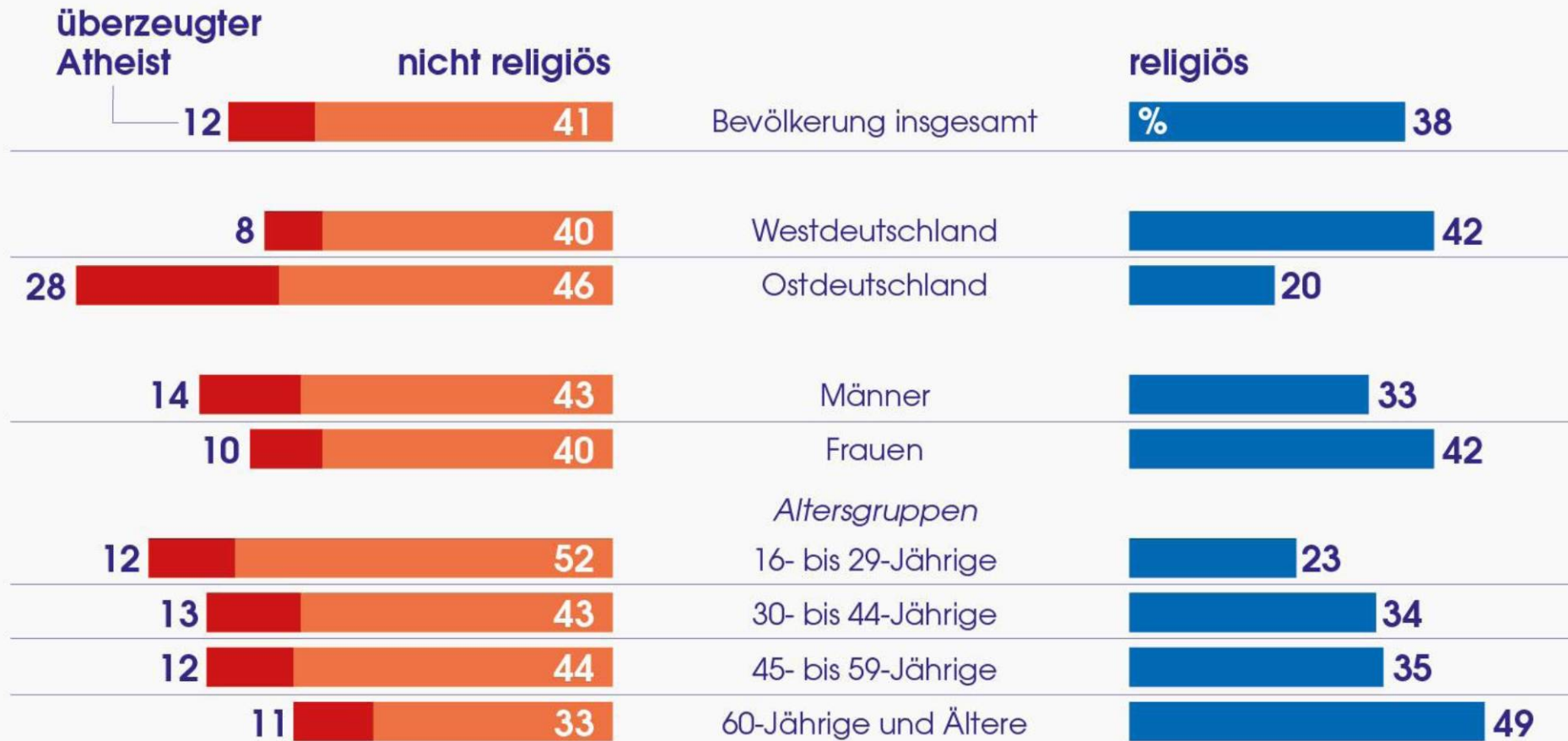
Frage: "Einmal abgesehen davon, ob Sie in die Kirche gehen oder nicht – würden Sie sagen, Sie sind ein religiöser Mensch, kein religiöser Mensch, ein überzeugter Atheist?"





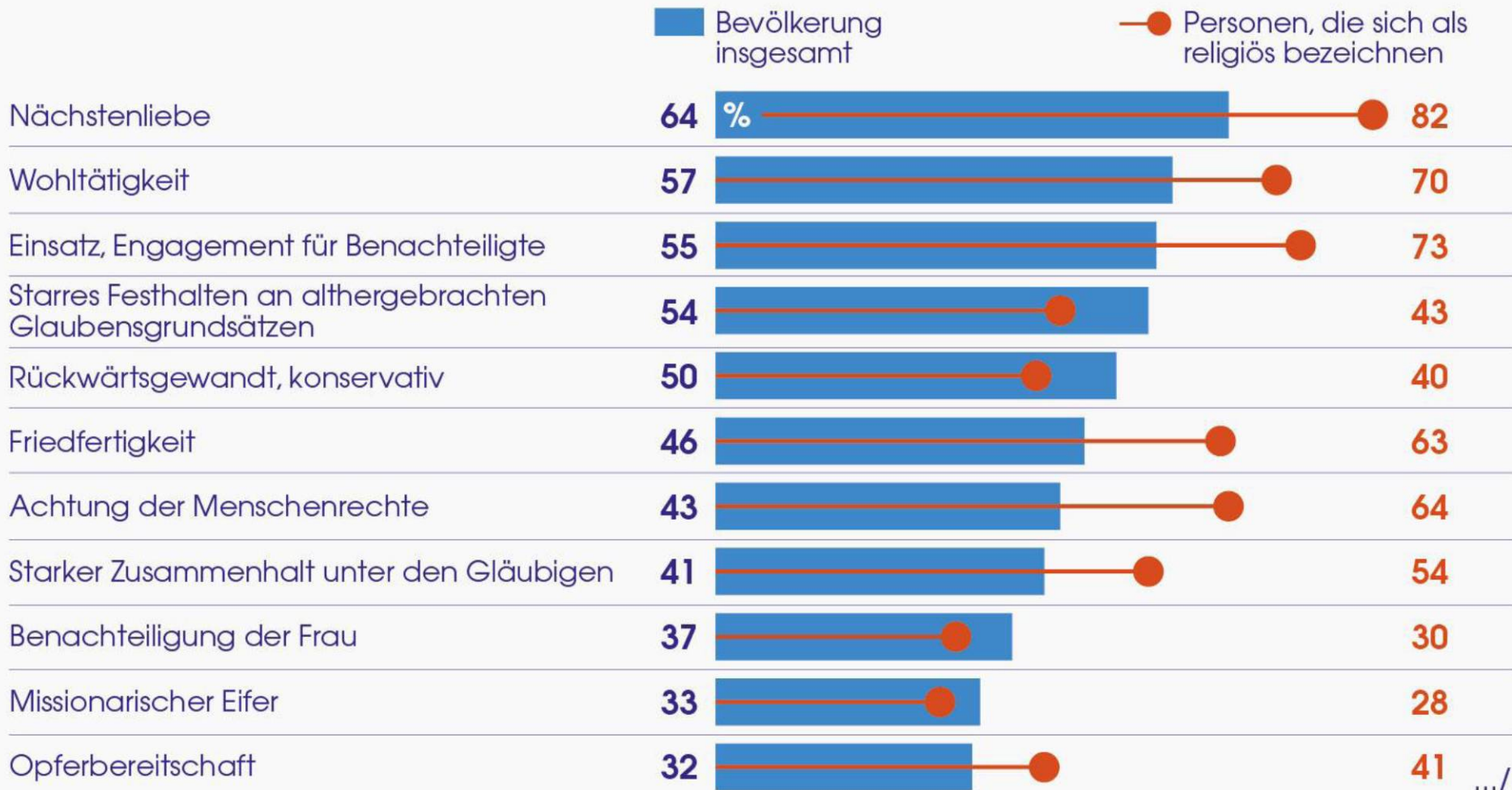
# Religiosität – erhebliche Unterschiede zwischen Ost und West, Männern und Frauen und den Generationen

Frage: "Einmal abgesehen davon, ob Sie einen Gottesdienst oder ein Gotteshaus besuchen oder nicht – würden Sie sagen, Sie sind ..."



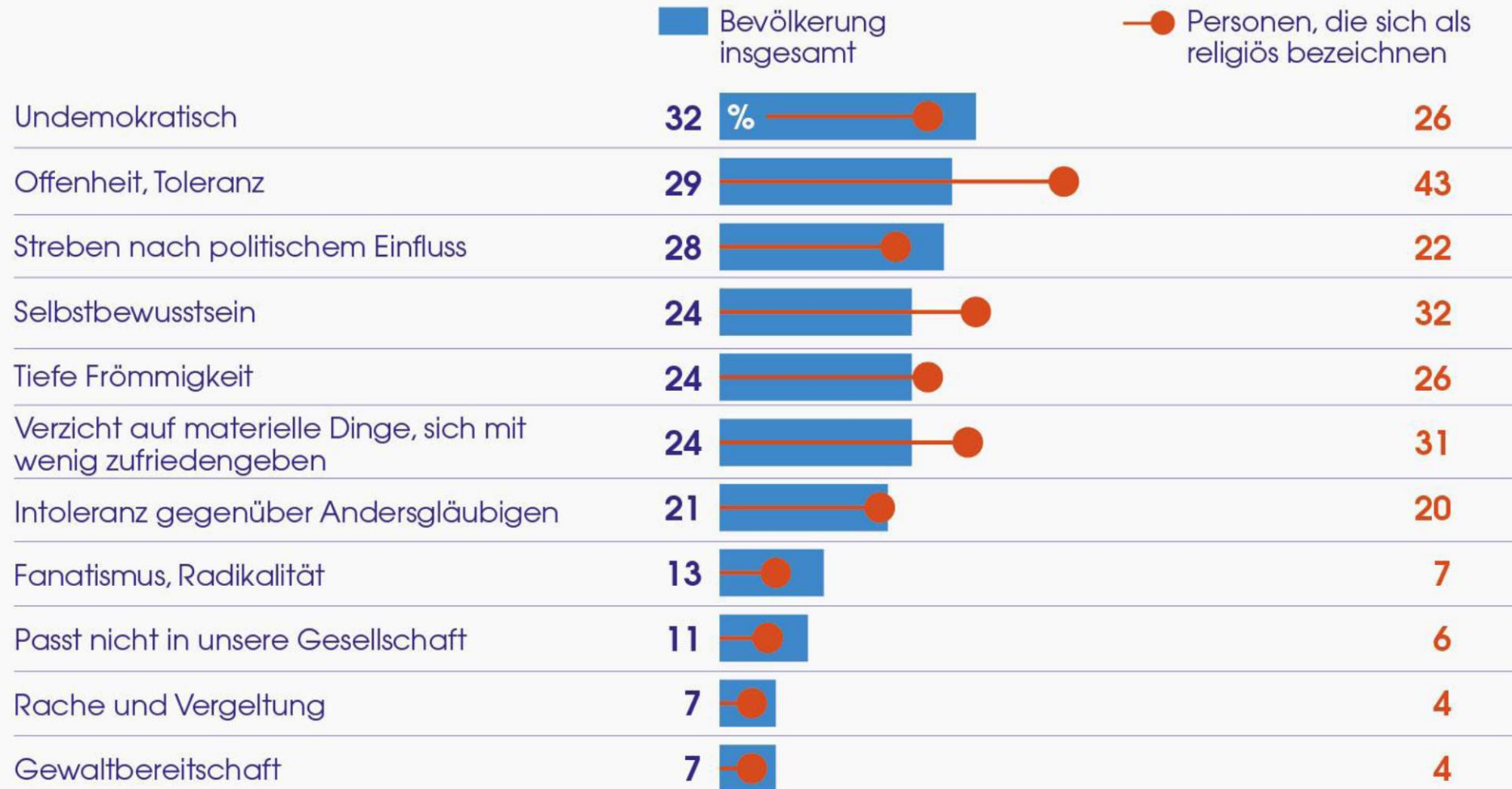
# Bild vom Christentum

Frage: "Es gibt ja ganz unterschiedliche Ansichten über das Christentum. Hier sind einige aufgeschrieben. Welche davon treffen Ihrer Meinung nach auf das Christentum zu, wovon ist das Christentum geprägt?"



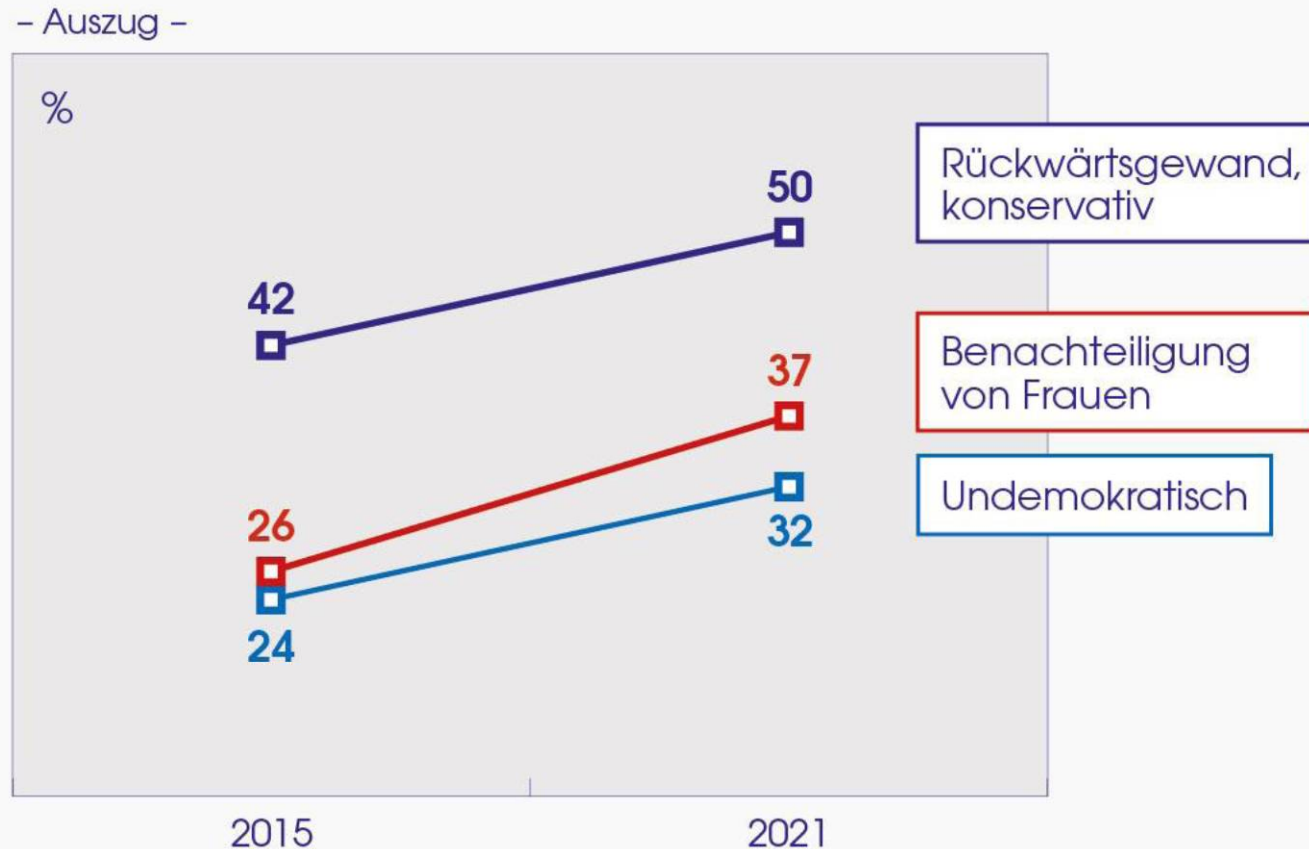
# Bild vom Christentum

/...



# Kritischerer Blick auf das Christentum

Frage: "Es gibt ja ganz unterschiedliche Ansichten über das Christentum. Hier sind einige aufgeschrieben. Welche davon treffen Ihrer Meinung nach auf das Christentum zu, wovon ist das Christentum geprägt?"



# Kritisches Islambild

---

Die rückläufigen Bindungen an die christlichen Glaubensgemeinschaften und die fortschreitende Säkularisierung haben nicht zu einem veränderten Islambild der Bevölkerung geführt. Dieses Bild ist außerordentlich kritisch:

- Die überwältigende Mehrheit verbindet den Islam vor allem mit der Benachteiligung von Frauen, Dogmatismus, Fanatismus, Intoleranz gegenüber Andersgläubigen und einem rückwärtsgewandten Konservatismus – Letzteres wird dem Islam noch mehr zugeschrieben als dem Christentum.

Die Mehrheit assoziiert den Islam darüber hinaus mit Streben nach politischem Einfluss, Demokratieverne, Gewaltbereitschaft und Rachsucht.

- Werte, die in hohem Maße mit dem Christentum verbunden werden – Nächstenliebe, Friedfertigkeit, Engagement für Benachteiligte und Achtung der Menschenrechte – werden mit dem Islam kaum assoziiert.
- Für knapp die Hälfte der Bevölkerung passt der Islam nicht in unsere Gesellschaft – ein Verdikt, das nur 11 Prozent in Bezug auf das Christentum fällen.

# Außerordentlich kritisches Islambild

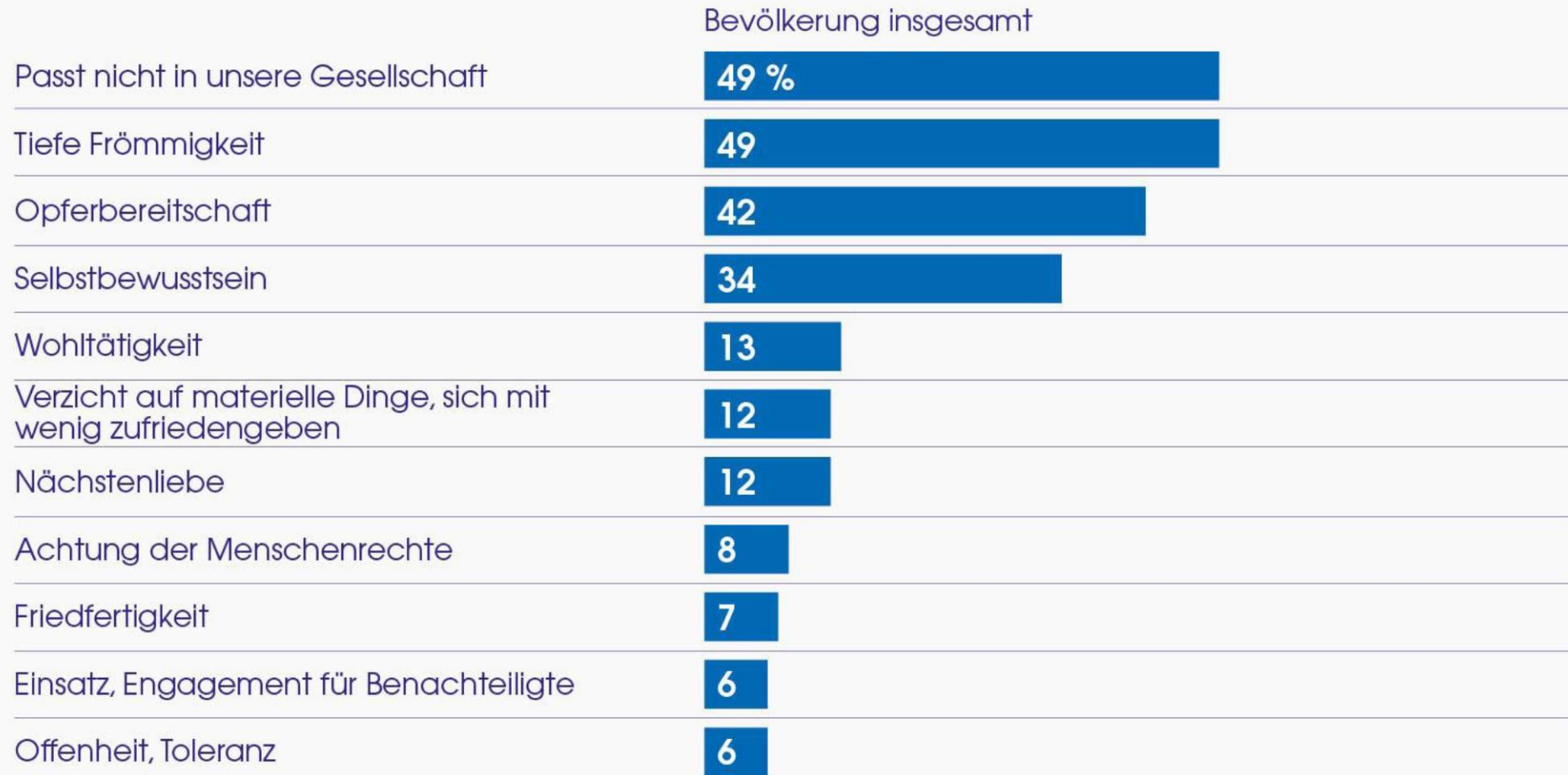
Frage: "Es gibt ja ganz unterschiedliche Ansichten über den Islam. Hier sind einige aufgeschrieben. Welche davon treffen Ihrer Meinung nach auf den Islam zu, wovon ist der Islam geprägt?"



.../

# Außerordentlich kritisches Islambild

/...



# Klare Rangfolge der Grundrechte

---

- **Die Bevölkerung hat klare Vorstellungen, welche der im Grundgesetz verankerten Grundrechte besondere Bedeutung haben. Das sind insbesondere die**

- Unantastbarkeit der Würde des Menschen,
- Meinungsfreiheit und
- Gleichberechtigung von Männern und Frauen,

**die von der überwältigenden Mehrheit zu den 10 wichtigsten Grundrechten gezählt werden.**

**Daneben misst die Mehrheit den folgenden Grundrechten große Bedeutung bei:**

- Schutz der Wohnung als Privatsphäre,
- Schutz vor Überwachung von Telefon- und Internetverbindungen,
- Schutz von Behinderten vor Benachteiligung,
- dass niemand wegen seiner Abstammung, Sprache, politischen oder religiösen Anschauungen benachteiligt werden darf,
- Freiheit der Medien, Schutz vor Zensur.

**Der Freiheit der Medien als ein Aspekt der Meinungsfreiheit wird deutlich größere Bedeutung zugeschrieben als der Freiheit von Kunst, Wissenschaft oder der freien Religionsausübung.**

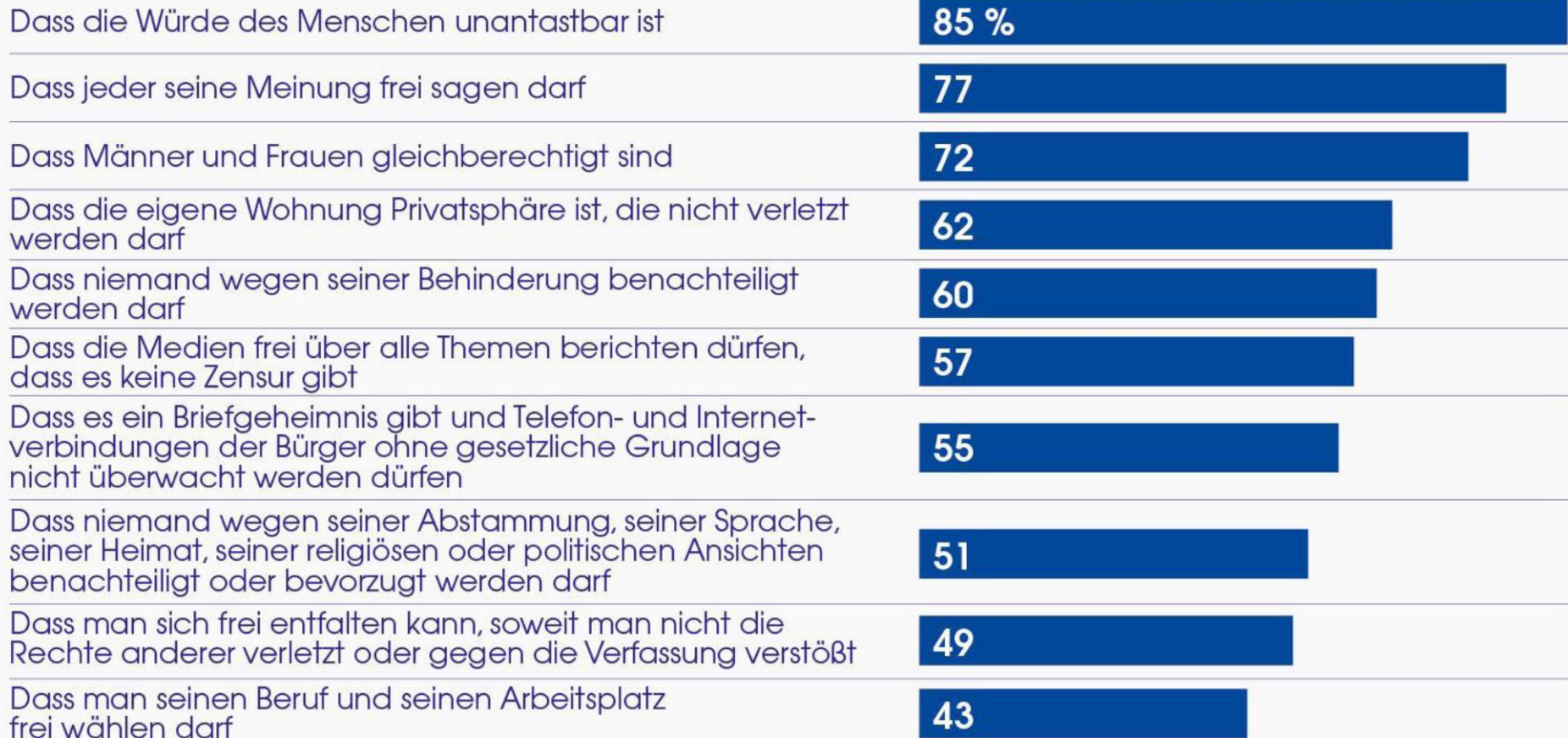
- **Die Mehrheit attestiert dem Staat, dass er die Grundrechte ausreichend achtet. Immerhin 32 Prozent äußern sich kritisch, überdurchschnittlich die ostdeutsche Bevölkerung und die junge Generation.**



# Die wichtigsten Grundrechte

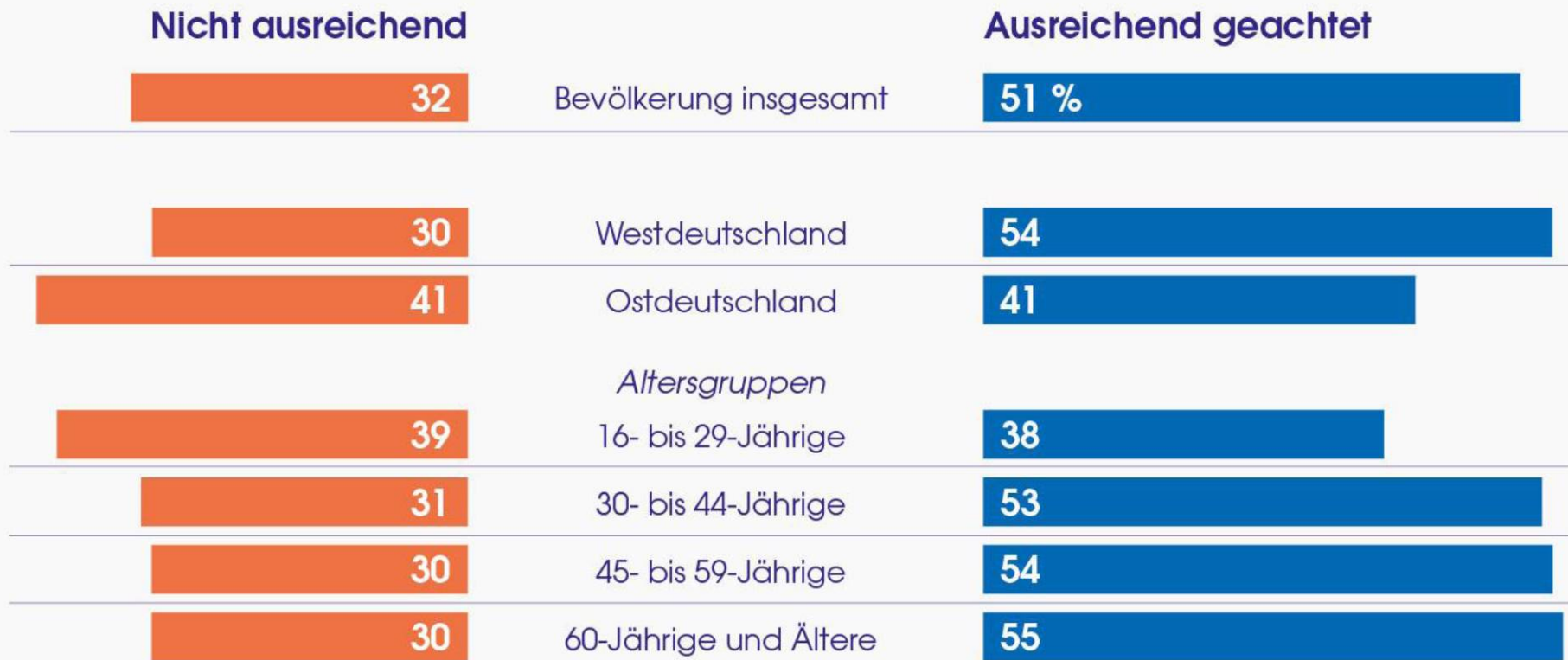
Frage: "Das Grundgesetz garantiert den Bürgern eine Reihe von Grundrechten. Hier auf diesen Karten sind einige davon aufgeschrieben. Bitte suchen Sie die 10 Grundrechte heraus, die Ihrer Meinung nach am wichtigsten sind."

## Top 10



# Achtung der Grundrechte durch den Staat

Frage: "Haben Sie das Gefühl, dass die Grundrechte und Grundfreiheiten vom Staat ausreichend geachtet werden, oder haben Sie das Gefühl, dass diese nicht ausreichend geachtet werden?"



# Persönlich wichtige Freiheiten – Unterschiede zwischen West und Ost

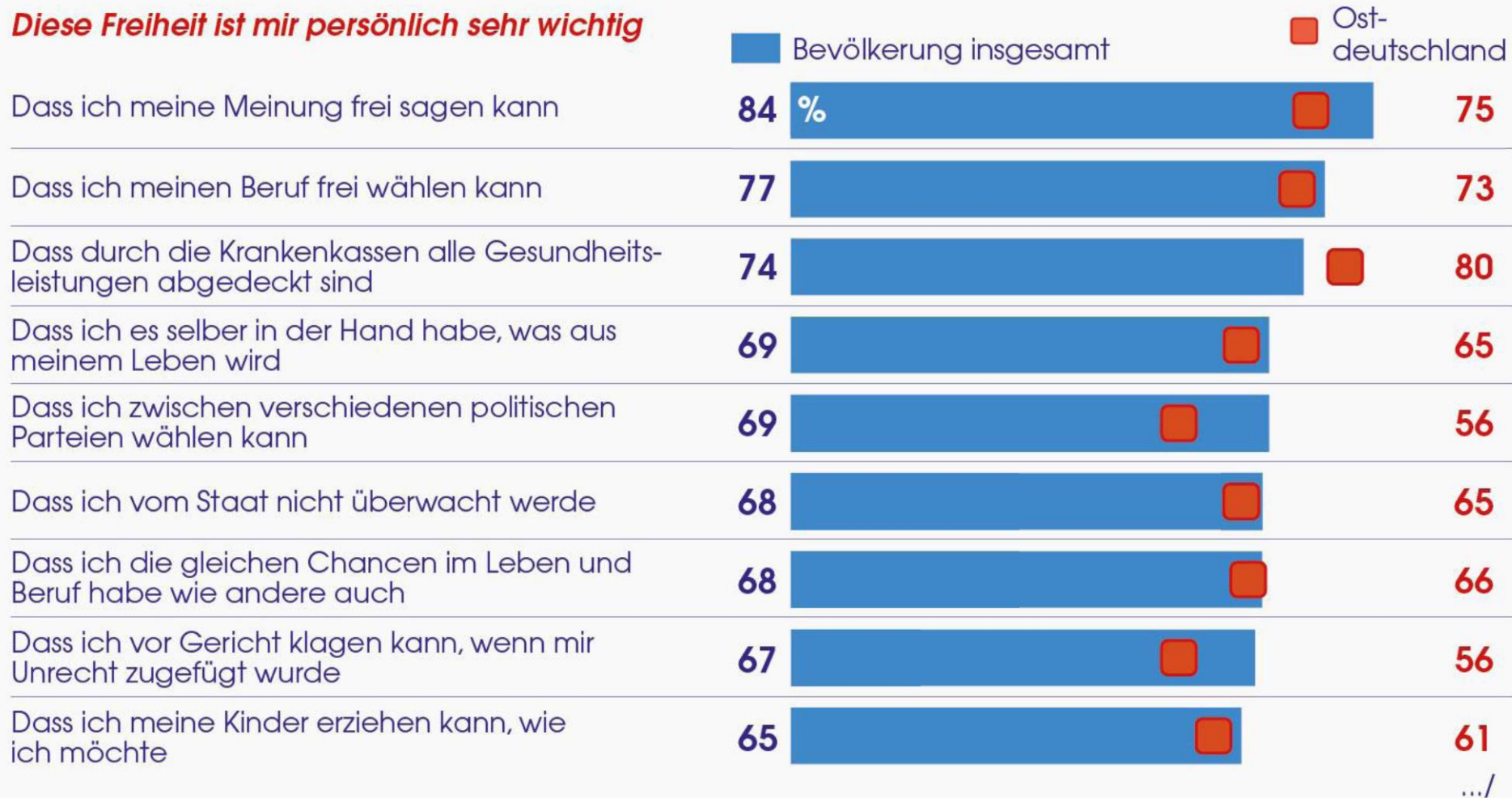
---

- Viele der im Grundgesetz garantierten Freiheiten sind der Bevölkerung auch persönlich besonders wichtig. Das gilt insbesondere für die Meinungsfreiheit, die Selbstbestimmung über das eigene Leben, sei es in Form der freien Wahl von Beruf, Wohnort, Reisezielen, Informationsquellen oder das Recht, Kinder nach den eigenen Vorstellungen zu erziehen, sowie der Schutz vor Überwachung und Diskriminierung und die Möglichkeit, das eigene Recht vor Gericht einzuklagen.
- Die Rangfolge der persönlich wichtigen Freiheiten korreliert mit der persönlichen Betroffenheit, d. h.: Freiheiten, die nur eine Minderheit aktiv nutzt, rangieren deutlich niedriger. Das gilt insbesondere für die Versammlungs- und Demonstrationenfreiheit, die betriebliche Mitbestimmung, die Möglichkeit, sich selbständig zu machen und auch für den Immobilienerwerb.
- Einige Freiheiten werden nach wie vor von Ostdeutschen weniger betont als von Westdeutschen. Das gilt sowohl für die Meinungsfreiheit und besonders für die freie Religionsausübung, die Demonstrationenfreiheit, die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Parteien und Informationsquellen sowie die Möglichkeit, vor Gericht das eigene Recht einklagen zu können.

# Subjektiv wichtige Freiheiten

Frage: "Wie wichtig sind Ihnen die Freiheiten, die auf diesen Karten beschrieben sind? Verteilen Sie die Karten bitte einmal auf dieses Blatt hier, je nachdem, ob Ihnen das jeweils sehr wichtig ist, auch wichtig, oder ob diese Freiheit für Sie persönlich nicht ganz so wichtig ist."

## **Diese Freiheit ist mir persönlich sehr wichtig**



# Subjektiv wichtige Freiheiten

/...

***Diese Freiheit ist mir persönlich sehr wichtig***



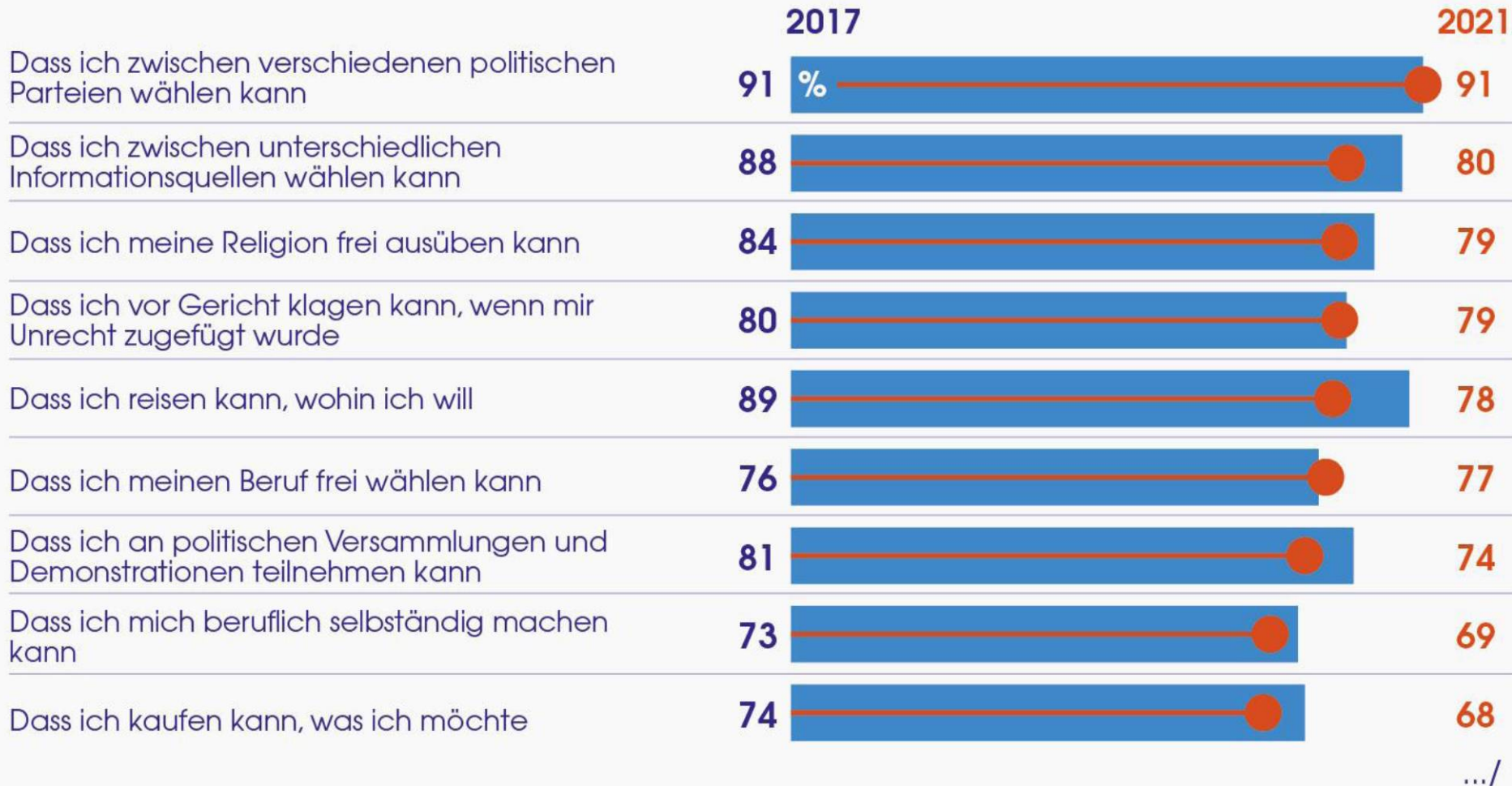
# Positive, aber im Trend kritischere Freiheitsbilanz

---

- **Die Bilanz, welche Freiheiten in Deutschland garantiert sind, fällt weit überwiegend positiv aus. Die meisten der zur Diskussion gestellten Freiheiten hält die große, teilweise die überwältigende Mehrheit für verwirklicht, insbesondere**
  - die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen politischen Parteien und Informationsquellen,
  - die freie Religionsausübung,
  - die freie Wahl von Beruf, Wohnort, Konsumoptionen
  - die Demonstrations- und Versammlungsfreiheit,
  - die Möglichkeit, das eigene Recht vor Gericht einzuklagen.
- **Die Mehrheit hält auch die Meinungsfreiheit für garantiert. Allerdings ist diese Überzeugung auffallend zurückgegangen: Vor 4 Jahren hielten 76 Prozent die Meinungsfreiheit in Deutschland für verwirklicht, aktuell 56 Prozent.**
- **Insgesamt fällt die Freiheitsbilanz zurzeit kritischer aus. Das gilt neben der Meinungsfreiheit auch für die Reisefreiheit, die freie Wahl des Wohnorts, den Immobilienerwerb, die Erziehung der eigenen Kinder sowie für die Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit. Lediglich das Zutrauen, vom Staat nicht überwacht zu werden, ist in den letzten Jahren angestiegen – allerdings auf niedrigem Niveau: 2017 waren 32 Prozent überzeugt, vor staatlicher Überwachung geschützt zu sein, aktuell 36 Prozent.**

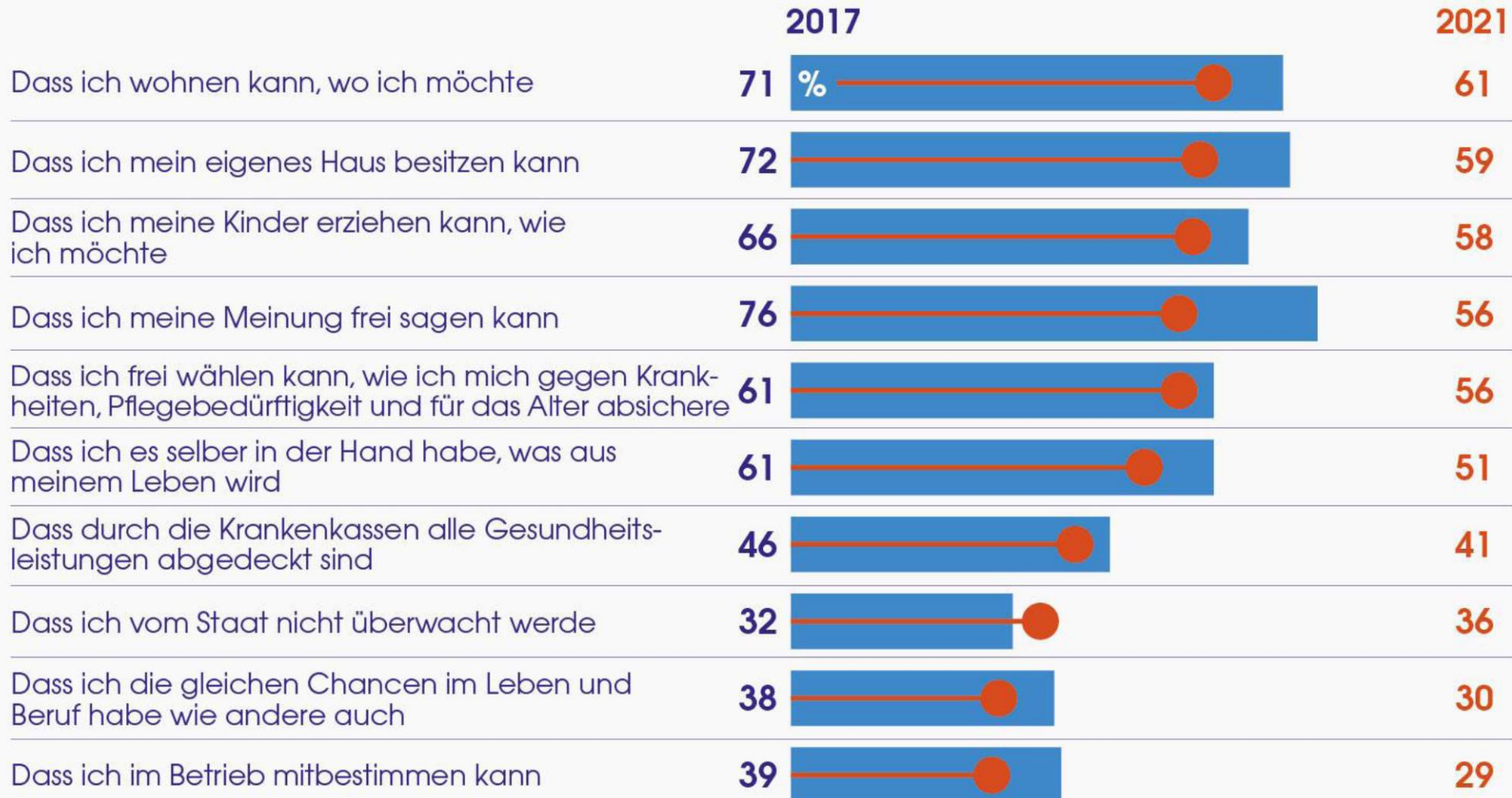
# Positive Freiheitsbilanz

Frage: "Und wie sehen Sie das: Welche dieser Freiheiten sind Ihrer Meinung nach bei uns in Deutschland verwirklicht?"



# Positive Freiheitsbilanz

/...





# Untersuchungssteckbrief

---

# Untersuchungssteckbrief

---

Durchführung und  
methodische Verantwortung: Institut für Demoskopie Allensbach

---

Art der Befragung: Face-to-Face

---

Befragungszeitraum: 1. bis 14. Oktober 2021

---

Stichprobe: 1.045 Personen, die einen repräsentativen  
Querschnitt der deutschen Bevölkerung  
ab 16 Jahre bilden

---

Auftraggeber: Presse- und Informationsamt  
der Bundesregierung, Berlin

---

**Werte und Gesellschaft**

Eine Repräsentativbefragung der Bevölkerung ab 16 Jahre  
Umfrage 12044

**Vertraulich!**

Nachdruck, Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Daten, ganz oder teilweise, nur mit Genehmigung des  
INSTITUTS FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

# INHALT

	Seite
TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN .....	I
TABELLEN	
	Tabelle
<u>Werte</u>	
Persönliches Wertesystem –	
• besonders wichtig .....	1 a-d
• auch noch wichtig .....	2 a-d
• weniger wichtig .....	3 a-d
Welche Werte sind vielen Menschen wichtig? .....	4 a-d
Werden die eigenen Werte von der Mehrheit geteilt –	
• im eigenen Umfeld? .....	5
• in Deutschland? .....	6
Wie wichtig ist es für eine Gesellschaft, dass die Menschen ähnliche Grundüberzeugungen teilen? .....	7
Freiheiten, die für einen selbst –	
• sehr wichtig .....	8 a-f
• auch wichtig .....	9 a-f
• nicht ganz so wichtig sind .....	10 a-f
Freiheiten, die in Deutschland verwirklicht sind .....	11 a-d

Religion

Image des –

- Christentums ..... 12 a-d
- Islam ..... 13 a-d

Würde man sich selbst als religiösen Menschen bezeichnen? ..... 14

Gesellschaftsbild

Was prägt unsere Gesellschaft, was macht sie aus?

- offene Frage ..... 15 a-f
- geschlossene Frage ..... 16 a-d

Veränderungen der Gesellschaft in den letzten Jahren ..... 17 a-d

Sind die Veränderungen in der Gesellschaft eher positiv oder eher negativ? ..... 18

Unterscheiden sich die Wertvorstellungen zunehmend in der Gesellschaft? ..... 19

Falls *“Habe Eindruck“*: Führt dies in Zukunft zu mehr Konfrontationen in den gesellschaftlichen Gruppen? ..... 20 a-bGesellschaftlicher Zusammenhalt

Stärke des Zusammenhalts unserer Gesellschaft ..... 21

Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in den letzten Jahren ..... 22

Institutionen, Gruppen, die viel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt –

- tun können..... 23 a-b
- tun ..... 24 a-b

Grundrechte

Die persönlich 10 wichtigsten Grundrechte .....	25 a-h
Werden Grundfreiheiten und Grundrechte vom Staat ausreichend geachtet? .....	26

## TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

Basis der folgenden Tabellen sind in der Regel alle Befragten. Sofern eine Frage nur an eine Teilgruppe der Befragten gerichtet war oder in der Tabelle nur für eine bestimmte Teilgruppe ausgewiesen wurde, ist diese Teilgruppe oberhalb der Tabelle und des Fragetextes ausgewiesen.

### Prozentsumme

Die vorliegende Zusammenstellung kann Tabellen enthalten, bei denen die Summe der Prozentzahlen mehr als 100,0 ergibt; dieser Fall tritt ein, wenn auf eine Frage mehrere Antworten nebeneinander gegeben werden konnten. Daneben addieren in einigen Fällen die Ergebnisse auf wenige Zehntelprozent unter oder über 100,0 Prozent. Diese Differenzen sind auf Ab- bzw. Aufrundungen zurückzuführen, die vom Analyseprogramm im Endergebnis nicht ausgeglichen werden.

In den Computertabellen werden einige Bezeichnungen verwendet, deren Bedeutung nachfolgend erklärt wird.

### Das Zeichen "-"

"-" in den Tabellen bedeutet, dass von keinem Befragten eine entsprechende Angabe gemacht wurde.

### Gewichtete Basis

Die Bezeichnung "Gew. Basis" am Ende jeder Tabelle hängt mit der Gewichtungsoperation zusammen und hat nur eine technische Bedeutung.

### Anhänger der Parteien

Als Anhänger der verschiedenen Parteien werden diejenigen Personen bezeichnet, die die jeweilige Partei als sympathischste nannten

TABELLEN



**Werte**

WELCHE WERTE MAN FÜR WICHTIG HÄLT, UNTERSCHIEDET SICH JA VON MENSCH ZU MENSCH. WELCHE WERTE HALTEN SIE  
 PERSÖNLICH FÜR BESONDERS WICHTIG, WELCHE FÜR AUCH NOCH WICHTIG UND WELCHE WERTE HALTEN SIE FÜR  
 WENIGER WICHTIG? (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 32)

BESONDERS WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	1045	781	264	510	535	161	213	286	385	588	457	364
GERECHTIGKEIT .....	80.6	82.3	73.2	77.7	83.4	81.5	83.5	77.5	80.9	81.3	79.8	82.7
FREIHEIT .....	80.0	80.5	77.4	81.4	78.6	83.9	77.0	83.0	77.5	79.2	80.9	79.0
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN .....	75.6	76.7	71.0	70.9	80.1	70.1	74.3	77.2	77.9	79.3	70.9	75.6
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN .....	75.5	76.0	73.7	75.6	75.4	74.1	73.5	76.6	76.6	79.0	71.0	76.6
SICHERHEIT .....	71.2	69.8	77.4	65.5	76.6	61.2	69.8	74.4	74.4	69.8	73.0	72.5
FAMILIENSINN .....	65.1	64.1	69.4	62.0	68.1	58.3	69.5	64.6	66.1	64.6	65.7	73.8
HILFSBEREITSCHAFT ..	63.2	63.7	60.7	55.3	70.6	57.5	59.0	61.8	69.3	64.5	61.5	63.1
RECHT UND ORDNUNG ..	61.8	59.4	73.0	59.2	64.4	48.7	58.9	62.1	69.6	60.5	63.6	66.8
SOLIDARITÄT .....	59.3	61.5	49.4	56.4	62.0	60.5	53.3	64.7	58.2	64.1	53.0	60.4
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD .....	58.3	56.4	67.0	58.9	57.8	58.9	63.1	56.2	56.8	58.5	58.1	57.0
FINANZIELLE ABSICHERUNG .....	55.5	54.7	59.0	54.2	56.7	52.0	51.6	58.2	57.3	53.1	58.5	57.4
ZIVILCOURAGE .....	54.6	56.9	43.9	53.6	55.5	56.4	53.8	56.7	52.5	58.6	49.4	51.9
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN .....	40.4	41.7	34.2	36.4	44.1	45.0	42.4	41.2	36.4	42.9	37.1	40.0
GLEICHHEIT .....	36.2	35.5	39.4	34.4	38.0	39.9	33.3	39.8	33.5	34.4	38.6	33.4
OFFENHEIT FÜR NEUES	31.3	30.5	34.6	32.3	30.2	39.7	31.0	33.0	26.1	32.4	29.8	31.9
SELBSTVERWIRKLICHUNG	26.9	24.2	38.5	24.4	29.2	40.6	29.7	24.0	20.8	24.1	30.4	24.5



WELCHE WERTE MAN FÜR WICHTIG HÄLT, UNTERSCHIEDET SICH JA VON MENSCH ZU MENSCH. WELCHE WERTE HALTEN SIE  
 PERSÖNLICH FÜR BESONDERS WICHTIG, WELCHE FÜR AUCH NOCH WICHTIG UND WELCHE WERTE HALTEN SIE FÜR  
 WENIGER WICHTIG? (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 32)

BESONDERS WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	245	301	140	181	74	76	233	416	252	620	713	171
GERECHTIGKEIT .....	82.9	80.2	82.4	79.2	84.1	75.5	78.8	83.1	81.2	83.8	82.8	80.7
FREIHEIT .....	82.0	79.5	79.5	80.8	73.5	80.3	82.5	80.9	83.2	82.0	79.3	86.5
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN .....	76.7	77.8	71.7	76.9	83.1	69.0	69.3	80.8	78.3	76.2	76.6	74.9
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN .....	80.1	72.1	85.2	73.0	59.1	82.4	71.5	80.8	78.9	77.2	77.6	73.1
SICHERHEIT .....	80.9	73.3	67.3	54.2	66.3	72.0	65.2	74.8	66.2	76.2	72.5	71.2
FAMILIENSINN .....	70.6	66.8	58.6	54.8	65.9	70.2	70.1	69.4	66.3	67.3	63.3	70.4
HILFSBEREITSCHAFT ..	66.3	63.8	58.1	68.8	66.7	49.2	61.5	69.4	63.7	66.5	66.9	58.1
RECHT UND ORDNUNG ..	73.2	64.3	54.0	42.5	45.5	74.0	54.3	68.2	64.3	65.3	64.2	54.8
SOLIDARITÄT .....	59.2	62.7	58.9	68.0	61.4	44.2	60.4	61.3	66.6	59.1	62.7	56.1
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD .....	61.9	62.7	54.9	53.5	43.4	60.7	60.8	58.6	60.4	59.4	57.8	64.9
FINANZIELLE ABSICHERUNG .....	59.5	57.6	56.6	43.6	52.9	57.3	51.0	58.1	50.5	58.9	55.9	49.8
ZIVILCOURAGE .....	49.8	56.3	51.9	58.7	65.4	54.0	55.7	56.8	57.9	55.4	57.8	53.9
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN .....	43.0	43.2	27.7	55.1	50.6	17.3	45.6	38.8	50.1	39.6	39.3	50.4
GLEICHHEIT .....	32.3	33.3	27.5	42.5	58.3	40.4	37.4	37.0	41.3	37.5	35.3	39.9
OFFENHEIT FÜR NEUES	28.2	28.6	30.2	43.6	32.7	31.0	35.4	29.2	35.7	28.8	29.8	37.7
SELBSTVERWIRKLICHUNG	22.3	24.8	28.9	27.0	36.5	33.5	29.7	27.5	30.0	28.2	26.3	27.6



WELCHE WERTE MAN FÜR WICHTIG HÄLT, UNTERSCHIEDET SICH JA VON MENSCH ZU MENSCH. WELCHE WERTE HALTEN SIE  
 PERSÖNLICH FÜR BESONDERS WICHTIG, WELCHE FÜR AUCH NOCH WICHTIG UND WELCHE WERTE HALTEN SIE FÜR  
 WENIGER WICHTIG? (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 32)

AUCH NOCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	1045	781	264	510	535	161	213	286	385	588	457	364
GERECHTIGKEIT .....	17.7	16.1	24.8	20.9	14.6	16.8	14.0	21.8	17.2	17.6	17.8	15.4
FREIHEIT .....	16.9	16.5	19.0	16.8	17.1	13.5	18.7	14.5	19.3	17.7	15.9	18.5
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN .....	22.5	21.3	27.6	27.1	18.1	26.9	21.2	22.3	21.2	18.9	27.1	22.2
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN .....	22.2	21.9	23.5	22.6	21.8	24.3	22.6	22.3	20.9	19.3	26.0	20.1
SICHERHEIT .....	25.3	26.3	20.5	30.2	20.7	34.6	25.2	23.4	22.3	26.1	24.2	24.1
FAMILIENSINN .....	29.4	30.1	26.5	30.6	28.3	35.8	24.2	29.2	29.6	30.3	28.2	23.0
HILFSBEREITSCHAFT ..	34.9	34.1	38.6	42.2	28.1	40.4	39.2	36.6	28.5	33.6	36.6	34.1
RECHT UND ORDNUNG ..	34.2	36.2	25.0	36.5	32.0	44.3	35.7	35.1	27.8	34.5	33.7	29.9
SOLIDARITÄT .....	37.3	35.2	46.5	40.2	34.5	37.1	40.9	33.3	38.2	34.0	41.5	34.8
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD .....	37.4	39.0	30.6	36.1	38.7	36.5	35.9	39.4	37.3	37.3	37.6	39.2
FINANZIELLE ABSICHERUNG .....	40.8	41.5	37.5	41.5	40.1	43.5	44.0	39.4	38.8	43.1	37.8	37.9
ZIVILCOURAGE .....	40.1	37.8	50.7	41.5	38.8	39.1	39.6	40.9	40.3	38.9	41.7	40.2
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN .....	49.1	48.6	51.4	49.7	48.6	48.1	47.4	47.6	51.7	46.5	52.5	49.0
GLEICHHEIT .....	41.6	42.1	39.3	41.3	41.9	37.4	44.2	40.2	43.1	41.7	41.5	42.1
OFFENHEIT FÜR NEUES	55.8	56.2	54.2	55.4	56.2	51.3	58.6	52.7	58.7	57.8	53.3	50.8
SELBSTVERWIRKLICHUNG	51.6	52.9	45.7	50.3	52.8	45.4	49.0	56.2	52.6	54.0	48.6	49.7



WELCHE WERTE MAN FÜR WICHTIG HÄLT, UNTERSCHIEDET SICH JA VON MENSCH ZU MENSCH. WELCHE WERTE HALTEN SIE  
 PERSÖNLICH FÜR BESONDERS WICHTIG, WELCHE FÜR AUCH NOCH WICHTIG UND WELCHE WERTE HALTEN SIE FÜR  
 WENIGER WICHTIG? (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 32)

AUCH NOCH WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	245	301	140	181	74	76	233	416	252	620	713	171
GERECHTIGKEIT .....	14.8	18.4	16.1	20.0	15.3	23.2	19.4	16.2	16.3	15.0	15.7	16.3
FREIHEIT .....	15.1	17.4	18.3	18.0	23.7	14.2	14.2	17.1	14.6	15.7	18.1	10.4
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN .....	18.9	21.3	28.3	21.2	16.3	31.0	27.7	18.9	20.0	22.3	22.3	21.4
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN .....	16.5	25.7	14.3	24.6	39.4	17.3	25.3	17.8	18.0	21.2	20.5	24.0
SICHERHEIT .....	16.5	24.0	31.2	43.0	28.0	18.9	29.4	22.4	27.7	21.4	23.9	25.0
FAMILIENSINN .....	25.7	29.5	33.6	37.7	26.5	23.9	24.5	26.5	26.7	28.1	31.8	23.1
HILFSBEREITSCHAFT ..	29.8	34.8	41.9	28.9	33.3	48.8	37.1	28.8	33.6	32.1	31.6	39.2
RECHT UND ORDNUNG ..	24.2	33.3	41.2	50.1	40.4	25.7	39.5	28.2	32.2	31.1	32.5	41.2
SOLIDARITÄT .....	35.0	35.1	41.1	30.1	38.0	50.0	36.3	35.9	28.9	38.2	35.1	40.8
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD .....	35.4	31.8	43.0	40.8	49.8	39.3	34.9	37.8	35.9	36.7	38.3	31.8
FINANZIELLE ABSICHERUNG .....	35.2	39.0	41.4	51.9	44.2	40.4	43.3	40.0	44.4	38.4	41.4	42.4
ZIVILCOURAGE .....	44.6	36.8	43.0	37.4	31.6	45.0	37.3	39.6	33.8	40.9	38.3	40.2
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN .....	46.0	51.5	62.8	38.3	39.4	53.2	48.0	48.6	44.9	49.7	49.4	45.1
GLEICHHEIT .....	45.1	48.3	46.0	40.5	31.7	18.5	44.7	41.4	42.2	41.2	42.2	44.3
OFFENHEIT FÜR NEUES	52.9	59.1	64.7	47.7	57.8	58.1	54.4	54.9	54.6	56.5	57.5	52.3
SELBSTVERWIRKLICHUNG	53.7	55.4	46.7	56.9	52.3	41.9	48.3	51.6	48.9	50.6	50.7	53.3





WELCHE WERTE MAN FÜR WICHTIG HÄLT, UNTERSCHIEDET SICH JA VON MENSCH ZU MENSCH. WELCHE WERTE HALTEN SIE  
 PERSÖNLICH FÜR BESONDERS WICHTIG, WELCHE FÜR AUCH NOCH WICHTIG UND WELCHE WERTE HALTEN SIE FÜR  
 WENIGER WICHTIG? (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 32)

WENIGER WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	1045	781	264	510	535	161	213	286	385	588	457	364
GERECHTIGKEIT .....	1.1	1.3	0.5	0.6	1.6	1.7	1.1	0.1	1.6	0.9	1.4	1.6
FREIHEIT .....	2.1	2.1	2.0	0.6	3.5	2.4	2.0	1.8	2.2	2.2	1.9	1.7
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN .....	1.1	1.3	0.2	1.1	1.1	1.3	3.4	0.5	0.2	1.4	0.8	1.0
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN .....	1.7	1.7	1.4	0.6	2.7	1.3	2.2	0.8	2.1	1.3	2.1	2.5
SICHERHEIT .....	2.4	2.8	0.7	2.0	2.8	4.2	3.3	0.5	2.5	2.7	2.0	2.2
FAMILIENSINN .....	5.0	5.6	2.2	6.5	3.6	5.8	5.1	6.3	3.7	4.6	5.6	2.8
HILFSBEREITSCHAFT ..	1.7	1.9	0.7	2.2	1.1	2.1	1.8	1.0	1.9	1.6	1.7	2.6
RECHT UND ORDNUNG ..	3.5	3.9	1.8	3.6	3.4	7.1	4.3	2.8	1.8	4.5	2.1	2.4
SOLIDARITÄT .....	2.5	2.5	2.9	2.3	2.8	2.4	3.5	1.1	3.1	1.5	3.8	3.2
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD .....	3.9	4.3	2.4	4.4	3.5	4.4	1.0	4.4	5.0	3.9	3.9	3.8
FINANZIELLE ABSICHERUNG .....	2.7	2.7	2.7	3.4	2.1	3.4	2.9	1.9	2.9	2.8	2.6	2.9
ZIVILCOURAGE .....	4.7	4.8	4.2	4.2	5.2	4.4	4.3	2.4	6.7	2.3	7.8	7.0
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN .....	9.9	9.3	12.3	13.2	6.7	6.9	8.5	10.7	11.4	10.6	8.9	10.3
GLEICHHEIT .....	20.8	21.1	19.7	22.3	19.4	21.2	20.2	19.4	22.1	23.0	18.1	23.1
OFFENHEIT FÜR NEUES	11.8	12.4	9.3	11.0	12.6	9.0	7.5	13.5	14.5	8.9	15.6	15.6
SELBSTVERWIRKLICHUNG	20.7	22.2	13.7	24.2	17.3	13.5	18.9	19.8	25.8	21.2	20.0	24.9



WELCHE WERTE MAN FÜR WICHTIG HÄLT, UNTERSCHIEDET SICH JA VON MENSCH ZU MENSCH. WELCHE WERTE HALTEN SIE  
 PERSÖNLICH FÜR BESONDERS WICHTIG, WELCHE FÜR AUCH NOCH WICHTIG UND WELCHE WERTE HALTEN SIE FÜR  
 WENIGER WICHTIG? (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 32)

WENIGER WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	245	301	140	181	74	76	233	416	252	620	713	171
GERECHTIGKEIT .....	2.3	0.4	1.5	0.8	0.6	1.0	1.4	0.6	1.9	0.7	0.9	2.0
FREIHEIT .....	2.6	2.0	1.5	0.8	-	5.1	2.0	1.7	1.9	1.3	1.7	2.3
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN .....	3.3	0.2	-	1.4	0.6	-	1.8	0.2	1.3	0.6	0.8	1.4
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN .....	3.2	1.3	0.5	2.1	1.5	-	2.4	1.2	2.9	1.1	1.5	1.9
SICHERHEIT .....	1.8	0.9	1.5	1.9	5.0	9.1	4.1	2.7	4.1	1.7	2.6	2.9
FAMILIENSINN .....	3.7	3.1	7.5	7.5	7.0	5.9	5.4	3.9	7.0	4.0	4.5	6.3
HILFSBEREITSCHAFT ..	3.5	0.9	-	2.3	-	1.9	1.4	1.8	2.0	1.2	1.4	1.7
RECHT UND ORDNUNG ..	2.3	1.5	4.8	6.5	13.5	0.4	5.6	3.3	3.6	3.2	3.0	3.2
SOLIDARITÄT .....	5.0	1.4	-	0.3	0.6	5.8	2.3	2.2	3.2	2.3	1.6	1.8
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD .....	2.5	5.5	2.1	5.8	4.9	-	4.3	3.2	3.7	3.4	3.8	3.3
FINANZIELLE ABSICHERUNG .....	4.1	1.8	1.6	4.3	2.9	1.0	4.4	1.7	4.4	2.0	2.2	5.2
ZIVILCOURAGE .....	5.5	5.9	5.1	3.1	3.0	0.9	6.4	3.5	7.4	3.2	3.5	4.5
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN .....	11.1	4.2	9.5	6.6	10.0	28.1	5.9	12.6	5.0	10.2	10.7	3.7
GLEICHHEIT .....	21.6	17.4	26.5	14.6	9.9	41.2	17.3	20.4	15.6	20.2	21.8	14.6
OFFENHEIT FÜR NEUES	17.3	11.5	5.1	7.6	8.9	10.5	9.5	14.5	9.2	13.7	11.8	9.1
SELBSTVERWIRKLICHUNG	23.1	18.5	24.4	15.8	11.2	24.5	21.1	20.6	20.0	20.5	22.3	16.8



UND WELCHE DIESER WERTE SIND IHRER MEINUNG NACH IN UNSERER GESELLSCHAFT WEIT VERBREITET, WELCHE SIND VIELEN MENSCHEN WICHTIG? BITTE LEGEN SIE EINFACH DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE)  
 (FRAGE 33)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT- INTER- ESSIERT	
Basis	1045	781	264	510	535	161	213	286	385	588	457	364
FREIHEIT .....	70.9	71.8	66.7	68.4	73.2	69.4	75.3	67.4	71.5	72.5	68.8	73.2
SICHERHEIT .....	65.8	66.6	62.4	66.5	65.2	66.9	71.0	64.4	63.4	69.1	61.6	67.0
FINANZIELLE ABSICHERUNG .....	61.8	62.0	60.5	62.7	60.9	57.3	61.6	60.2	65.1	66.4	55.7	66.5
RECHT UND ORDNUNG ..	58.4	58.9	56.2	58.7	58.1	63.5	56.9	55.8	58.8	61.6	54.3	60.4
FAMILIENSINN .....	52.6	50.8	60.7	51.5	53.7	52.3	51.9	49.4	55.7	51.6	54.0	53.2
GERECHTIGKEIT .....	44.0	43.4	46.6	41.8	46.1	46.7	47.7	40.0	43.5	43.5	44.6	44.0
SELBSTVERWIRKLICHUNG	43.2	43.0	44.1	40.6	45.7	39.0	40.2	49.4	42.3	45.6	40.1	43.7
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD .....	37.0	35.8	42.3	34.9	38.9	29.8	40.2	34.4	40.4	38.0	35.6	40.2
HILFSBEREITSCHAFT ..	34.5	34.9	32.9	32.5	36.5	36.5	40.6	29.5	33.8	36.7	31.7	38.7
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN ....	31.1	29.8	36.6	28.5	33.5	29.2	30.3	28.7	34.1	31.6	30.4	30.5
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN .....	26.1	26.4	24.5	24.1	27.9	35.0	22.6	22.8	26.3	25.1	27.3	28.3
SOLIDARITÄT .....	24.0	24.0	23.9	21.7	26.1	28.3	26.0	18.5	24.8	23.9	24.1	21.3
OFFENHEIT FÜR NEUES	22.9	22.2	26.1	21.9	23.8	26.4	23.4	20.8	22.5	23.0	22.7	28.2
UNTERNEHMERGEIST ...	21.3	19.5	29.1	18.7	23.7	22.6	20.5	21.0	21.3	21.0	21.7	22.3
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT .....	20.7	20.8	20.3	18.5	22.9	17.9	19.1	19.6	23.9	23.4	17.3	19.6
GLEICHHEIT .....	19.8	19.7	20.1	19.7	19.9	28.6	17.8	15.2	20.2	17.8	22.4	19.0
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN .....	17.9	17.9	17.5	14.9	20.6	17.8	18.7	17.1	18.0	18.2	17.4	20.4



UND WELCHE DIESER WERTE SIND IHRER MEINUNG NACH IN UNSERER GESELLSCHAFT WEIT VERBREITET, WELCHE SIND VIELEN MENSCHEN WICHTIG? BITTE LEGEN SIE EINFACH DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS. (KARTENSPIELVORLAGE)  
 (FRAGE 33)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	245	301	140	181	74	76	233	416	252	620	713	171
FREIHEIT .....	76.3	70.0	78.4	77.2	58.4	51.1	80.5	65.2	84.0	66.9	70.6	79.3
SICHERHEIT .....	68.1	62.7	68.7	73.0	68.6	56.0	72.2	64.1	73.2	63.4	66.8	67.6
FINANZIELLE ABSICHERUNG .....	63.0	63.7	61.4	67.6	48.4	53.5	64.3	61.9	65.1	61.7	63.5	64.6
RECHT UND ORDNUNG ..	56.4	57.0	62.2	71.2	48.8	51.8	66.8	53.4	70.4	52.7	56.4	65.2
FAMILIENSINN .....	57.2	57.1	46.5	54.5	42.6	44.7	62.1	45.7	61.8	49.9	49.1	65.3
GERECHTIGKEIT .....	51.5	46.2	39.2	41.7	40.8	33.8	56.7	38.1	63.5	37.1	41.0	55.3
SELBSTVERWIRKLICHUNG	39.2	40.7	53.4	43.4	48.7	43.1	37.7	48.0	41.4	45.8	46.8	43.2
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD .....	41.9	37.2	37.4	38.5	34.5	23.9	44.2	31.7	41.2	35.7	36.7	44.5
HILFSBEREITSCHAFT ..	38.5	30.9	36.5	36.3	25.3	37.4	46.8	30.1	53.2	26.8	33.3	43.2
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN ....	34.1	32.8	28.3	28.6	31.1	26.4	36.8	27.0	36.6	28.7	29.0	42.3
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN .....	27.3	25.0	29.3	25.8	22.3	26.4	36.1	22.0	41.7	19.8	22.7	37.0
SOLIDARITÄT .....	27.3	23.7	24.4	25.0	16.8	20.2	39.3	16.3	46.4	16.0	20.7	37.4
OFFENHEIT FÜR NEUES	26.7	22.2	20.3	17.8	21.2	26.4	27.1	21.7	25.1	23.2	20.9	31.4
UNTERNEHMERGEIST ...	21.5	19.2	25.3	18.0	19.3	24.0	25.5	20.1	27.3	19.1	22.1	21.9
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT .....	25.0	22.7	15.3	17.3	9.4	23.8	26.6	18.0	30.1	19.1	21.3	26.1
GLEICHHEIT .....	19.9	16.2	24.3	20.0	18.0	23.2	24.2	17.5	29.3	17.5	17.8	24.0
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN .....	18.0	15.6	21.7	17.5	13.9	20.3	25.6	14.6	31.1	13.3	15.0	29.2











HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	523	385	138	263	260	81	105	143	194	297	226	208
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN .....	84.1	86.0	75.1	85.5	82.7	86.3	78.2	86.1	84.9	88.8	77.4	87.0
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN .....	77.0	77.9	73.1	80.1	74.1	86.2	86.0	71.6	71.4	81.9	70.3	80.0
DASS DURCH DIE KRANKENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND .....	74.1	72.8	79.9	69.6	78.4	64.0	75.6	71.5	80.0	73.5	75.0	74.8
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD .....	69.2	70.1	65.0	70.1	68.3	79.0	70.9	63.0	68.1	69.2	69.1	76.1
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLITISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN .....	68.9	71.7	56.4	67.9	69.8	63.2	66.5	70.8	71.5	78.6	55.4	72.4
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE .....	68.1	68.8	65.2	69.2	67.1	65.6	58.5	71.4	72.5	73.5	60.7	66.7
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH .....	67.8	68.2	65.5	68.4	67.2	79.4	68.2	65.7	63.5	70.0	64.7	64.6

HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	523	385	138	263	260	81	105	143	194	297	226	208
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	66.8	69.2	56.0	66.4	67.2	62.1	63.1	66.7	71.3	73.1	58.2	69.6
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	65.1	66.0	61.1	61.0	69.0	60.6	77.8	66.2	59.0	62.8	68.3	67.2
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	63.6	63.8	62.5	64.0	63.2	58.0	60.6	66.4	65.8	63.0	64.3	61.8
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	59.2	60.5	53.2	56.1	62.1	64.4	55.5	65.8	54.0	58.4	60.2	62.3
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN .....	54.5	57.1	42.8	58.1	51.1	58.2	52.0	54.3	54.3	62.4	43.5	55.7
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	45.9	46.1	45.1	47.4	44.6	48.0	44.5	41.8	48.9	46.1	45.7	52.8
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN .....	45.2	49.8	24.5	41.5	48.7	43.9	38.3	44.2	50.6	47.1	42.5	61.7
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE .....	44.3	44.6	43.2	37.2	51.1	34.8	45.8	38.8	52.1	46.7	41.1	45.9



HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	129	149	70	83	42	39	122	198	135	298	362	90
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN .....	82.3	79.8	92.7	82.0	80.7	90.7	83.2	87.0	86.4	86.8	87.0	82.1
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN .....	80.7	75.2	81.1	74.3	68.7	75.9	82.5	76.8	79.4	76.8	80.2	80.9
DASS DURCH DIE KRANKENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND .....	78.0	79.0	75.3	61.4	82.1	54.0	63.3	76.0	72.4	76.3	74.8	72.2
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD .....	75.0	64.0	72.2	64.9	60.9	75.7	73.6	68.5	68.4	72.4	69.0	75.4
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLITISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN .....	76.5	70.3	71.5	68.0	65.8	49.4	81.6	65.0	79.9	65.9	70.4	81.9
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE .....	67.8	66.5	61.5	65.8	80.4	82.0	67.1	72.1	66.7	71.6	70.6	68.4
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH .....	65.3	69.9	75.5	72.7	61.5	52.5	74.9	62.6	69.4	68.1	67.7	79.3



HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	129	149	70	83	42	39	122	198	135	298	362	90
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	68.1	64.6	66.9	59.9	60.3	76.3	65.0	72.0	61.8	69.7	68.8	64.5
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	66.6	63.9	72.2	63.2	44.8	77.8	66.8	68.8	64.3	70.1	67.3	67.8
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	65.3	66.9	63.2	55.6	49.6	72.9	63.4	71.0	62.5	69.2	64.9	66.2
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	60.1	58.7	71.6	55.5	29.1	68.3	59.8	55.9	63.2	57.0	57.3	63.8
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN .....	53.6	45.5	61.3	62.4	58.1	61.1	61.4	55.3	55.7	54.9	55.5	60.0
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	50.4	48.3	45.5	27.0	26.5	69.6	42.4	45.9	38.5	50.7	46.3	51.6
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN .....	59.3	40.9	46.1	31.7	18.0	53.8	58.6	40.7	56.4	42.3	44.3	55.6
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE .....	52.9	43.0	40.9	30.1	42.6	51.2	38.4	49.9	45.9	44.5	45.4	42.7



HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH AUCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	523	385	138	263	260	81	105	143	194	297	226	208
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN .....	14.2	11.8	24.9	14.2	14.2	11.1	20.2	11.7	14.1	10.0	20.1	11.1
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN .....	17.0	16.8	18.0	14.6	19.3	10.7	12.3	24.1	17.4	13.9	21.3	14.4
DASS DURCH DIE KRANKENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND .....	22.1	23.0	18.0	26.6	17.8	28.8	22.5	26.5	15.4	23.1	20.7	21.5
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD .....	25.8	24.5	31.7	22.6	28.8	18.4	24.7	31.2	25.9	25.4	26.3	19.5
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLITISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN .....	23.8	21.0	36.5	24.6	23.1	27.0	21.2	24.9	23.1	18.5	31.1	19.9
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE .....	24.0	23.2	27.4	24.1	23.8	27.4	30.3	23.8	18.8	20.3	29.1	24.9
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH .....	27.6	27.2	29.4	27.0	28.2	18.1	28.2	30.7	29.4	25.1	31.0	30.0

HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH AUCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	523	385	138	263	260	81	105	143	194	297	226	208
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	27.8	25.5	38.2	27.1	28.4	31.9	33.0	26.4	23.9	24.4	32.4	25.6
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	25.9	25.2	29.3	27.0	24.8	25.9	16.6	29.2	29.0	29.5	21.0	25.4
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	30.2	30.2	29.9	30.4	30.0	37.7	26.8	29.0	29.5	32.0	27.7	31.0
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	29.4	28.8	32.3	32.9	26.1	28.0	32.5	23.8	32.5	31.2	26.9	26.9
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN .....	35.7	33.9	43.8	31.6	39.5	32.6	38.6	39.8	32.3	28.6	45.4	33.5
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	35.9	35.7	36.9	33.9	37.8	33.7	39.0	41.4	31.1	38.9	31.8	31.2
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN .....	24.9	24.5	26.8	27.3	22.7	21.7	34.0	23.7	22.2	26.5	22.8	25.0
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE .....	43.1	43.1	42.8	48.5	37.9	46.2	44.0	48.5	37.0	42.2	44.2	42.1



HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH AUCH WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	129	149	70	83	42	39	122	198	135	298	362	90
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN .....	14.7	20.2	7.3	14.1	16.5	7.3	16.8	11.8	11.3	12.3	12.4	17.5
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN .....	12.7	18.7	17.0	18.2	22.3	16.7	11.2	19.6	16.8	17.2	15.2	15.4
DASS DURCH DIE KRANKENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND .....	17.2	17.8	18.0	36.1	16.7	42.7	34.0	20.4	25.2	20.8	20.8	26.5
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD .....	22.2	31.9	23.7	27.8	35.6	15.5	24.2	27.7	29.8	23.4	25.7	21.7
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLITISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN .....	18.0	25.8	19.5	20.7	29.6	34.7	11.7	27.1	16.6	26.6	22.4	15.0
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE .....	23.1	23.0	32.4	26.7	15.0	14.5	24.0	20.0	25.6	22.8	23.1	24.1
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH .....	25.7	26.4	20.1	26.8	35.1	44.7	22.8	33.8	26.9	28.3	28.8	19.8

HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH AUCH WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	129	149	70	83	42	39	122	198	135	298	362	90
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	24.5	29.7	31.2	35.6	34.2	17.7	31.1	22.9	35.4	25.3	27.0	31.9
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	23.2	28.5	17.5	32.2	40.8	20.2	24.7	22.2	26.6	21.9	24.1	28.3
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	25.5	27.9	35.5	38.0	48.1	14.7	28.3	22.7	31.0	25.7	29.2	28.2
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	26.5	32.8	23.9	32.1	40.2	20.8	29.7	30.4	26.2	30.4	30.8	29.9
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN .....	37.4	43.7	32.4	30.8	32.4	23.5	28.9	37.4	38.7	36.2	36.3	32.1
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	31.9	35.9	35.0	51.0	42.7	23.5	40.3	34.2	45.4	30.8	35.0	37.0
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN .....	17.0	29.3	26.8	33.8	23.9	19.8	21.0	24.4	22.0	26.6	25.5	22.3
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE .....	33.0	46.3	50.6	55.4	36.3	40.5	45.3	39.5	36.4	43.4	43.5	44.2





HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	523	385	138	263	260	81	105	143	194	297	226	208
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN .....	0.7	0.9	-	-	1.4	2.1	-	-	1.0	0.6	0.9	0.5
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN .....	3.3	2.5	6.9	3.6	3.0	2.6	1.3	1.8	5.9	1.6	5.5	2.4
DASS DURCH DIE KRANKENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND .....	2.9	3.5	0.4	2.6	3.2	6.8	-	1.4	4.0	3.0	2.9	3.3
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD .....	2.5	2.6	2.4	3.7	1.5	2.1	-	2.0	4.7	2.6	2.5	1.6
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLITISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN .....	5.5	5.4	5.6	5.9	5.1	9.4	7.7	2.7	4.3	2.6	9.4	4.2
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE .....	4.6	4.8	3.6	3.5	5.7	3.5	5.7	2.3	6.2	4.4	4.9	5.5
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH .....	2.2	1.9	3.5	1.4	2.8	2.6	2.0	1.0	3.0	1.8	2.7	2.6

HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	523	385	138	263	260	81	105	143	194	297	226	208
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	3.6	3.3	4.7	3.9	3.2	4.7	0.9	3.4	4.7	1.5	6.4	2.9
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	3.3	3.2	3.9	4.4	2.2	3.9	2.0	2.5	4.4	3.3	3.2	2.0
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	4.3	3.6	7.2	2.6	5.9	3.1	7.1	2.4	4.5	3.2	5.7	4.6
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	9.8	9.1	13.1	8.6	11.0	7.6	9.9	9.6	11.0	8.6	11.6	7.8
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN .....	7.0	6.4	9.8	7.9	6.3	9.1	7.7	2.5	9.0	6.3	8.0	6.5
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	16.8	17.1	15.0	17.9	15.7	17.2	14.9	15.3	18.8	14.2	20.3	15.5
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN .....	24.2	20.3	41.5	26.9	21.6	26.3	25.0	28.9	19.2	20.8	28.8	9.1
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE .....	9.7	9.6	10.5	12.1	7.5	16.5	6.2	10.7	7.8	9.3	10.4	10.0



HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	129	149	70	83	42	39	122	198	135	298	362	90
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN .....	2.2	-	-	-	1.7	-	-	-	-	0.6	0.5	-
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN .....	3.3	3.9	-	4.3	9.0	1.7	4.6	0.9	2.5	3.8	2.9	2.8
DASS DURCH DIE KRANKENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND .....	3.5	2.1	6.2	1.9	-	3.3	2.1	2.7	0.3	2.5	3.6	0.4
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD .....	2.0	1.9	3.6	1.8	2.3	-	-	0.9	-	2.6	3.0	-
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLITISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN .....	3.4	2.9	9.0	7.4	3.5	13.1	4.1	7.2	1.3	7.5	6.6	0.4
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE .....	7.0	5.4	4.2	1.2	3.5	2.7	3.3	5.3	4.5	4.5	4.3	4.1
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH .....	4.4	1.7	2.5	-	2.3	-	1.7	0.9	2.5	1.3	1.5	0.4

HALBGRUPPE A ..... 523

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 43a/A)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	129	149	70	83	42	39	122	198	135	298	362	90
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	4.7	4.4	1.9	2.5	4.3	2.1	2.1	2.4	1.3	3.7	2.9	2.8
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	2.6	3.3	3.1	3.5	3.5	-	1.7	2.4	3.1	3.1	2.8	2.8
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	6.4	4.5	1.2	2.6	2.3	6.7	5.8	4.4	5.0	4.2	4.4	4.2
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	8.1	8.4	4.5	12.4	30.6	10.1	9.1	12.4	8.9	11.7	11.5	5.8
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN .....	7.0	6.7	2.9	4.7	9.5	10.7	6.3	5.5	4.7	6.9	5.7	5.9
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	17.0	13.8	19.5	20.8	30.8	2.1	17.0	17.1	15.2	16.8	17.8	10.5
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN .....	18.6	21.5	23.9	31.5	55.8	16.0	15.2	30.4	19.2	26.5	24.7	20.7
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGE BEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE .....	12.5	6.9	7.9	10.3	13.6	5.5	12.8	7.4	14.2	9.3	8.9	9.7



HALBGRUPPE A ..... 523

UND WIE SEHEN SIE DAS: WELCHE DIESER FREIHEITEN SIND IHRER MEINUNG NACH BEI UNS IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT?  
 (KARTENSPIELVORLAGE)(FRAGE 43b/A)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	523	385	138	263	260	81	105	143	194	297	226	208
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLITISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN .....	91.2	91.8	88.3	92.2	90.2	89.5	90.4	90.2	93.2	94.5	86.6	93.1
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN .....	80.3	81.4	75.4	81.4	79.3	75.8	82.2	82.0	80.2	85.6	73.1	80.9
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN .....	79.3	81.5	69.5	79.1	79.6	77.8	73.6	75.9	85.9	83.3	73.9	86.9
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	78.5	79.9	71.9	78.7	78.3	79.5	82.0	73.0	80.0	80.7	75.5	78.1
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	78.4	77.4	82.9	79.6	77.2	76.8	86.4	83.9	70.3	78.4	78.4	76.9
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN .....	76.9	77.5	74.4	77.8	76.0	80.1	82.3	75.6	73.3	80.4	72.1	73.6
DASS ICH AN POLITI- SCHEN VERSAMMLUNGEN UND DEMONSTRATIONEN TEILNEHMEN KANN .....	73.6	76.3	61.3	74.4	72.8	68.5	76.8	76.7	71.8	76.8	69.2	76.7
DASS ICH MICH BERUFLICH SELB- STÄNDIG MACHEN KANN	69.1	70.7	62.3	68.6	69.6	72.1	76.2	61.9	69.0	71.8	65.5	72.2
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	67.9	68.6	64.6	68.8	67.0	74.1	62.1	66.5	69.3	74.2	59.2	69.1
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	61.0	59.9	66.3	62.5	59.7	63.1	63.0	57.7	61.4	60.6	61.6	61.6





HALBGRUPPE A ..... 523

UND WIE SEHEN SIE DAS: WELCHE DIESER FREIHEITEN SIND IHRER MEINUNG NACH BEI UNS IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT?  
 (KARTENSPIELVORLAGE) (FRAGE 43b/A)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	129	149	70	83	42	39	122	198	135	298	362	90
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLITISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN .....	88.8	92.1	91.6	96.4	85.0	90.4	92.3	91.0	89.9	92.3	90.7	91.7
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN .....	81.2	81.3	82.8	82.7	83.0	72.3	87.7	79.6	82.8	78.7	80.0	86.3
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN .....	80.4	77.3	79.9	86.0	66.6	83.1	84.8	78.9	83.6	77.5	78.2	83.3
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	76.2	83.4	82.8	76.8	73.6	76.1	78.3	79.0	79.3	78.7	79.9	76.4
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	81.1	84.2	75.4	83.9	74.7	56.6	83.0	75.8	83.7	76.4	76.7	80.7
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN .....	82.1	79.2	81.9	72.2	48.2	71.2	81.2	77.5	82.7	78.6	76.4	83.2
DASS ICH AN POLITI- SCHEN VERSAMMLUNGEN UND DEMONSTRATIONEN TEILNEHMEN KANN .....	78.2	77.6	73.7	78.6	68.4	52.8	81.0	68.9	82.8	71.9	75.2	76.5
DASS ICH MICH BERUFLICH SELB- STÄNDIG MACHEN KANN	74.9	67.2	77.1	70.5	56.0	60.0	75.0	67.0	71.7	68.2	70.2	72.3
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	69.2	67.4	74.1	59.2	63.4	69.0	74.6	65.1	72.0	67.7	67.9	69.5
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	65.5	61.4	57.3	56.1	58.2	60.0	59.8	64.7	68.4	60.5	62.4	65.2



**Religion**

HALBGRUPPE A ..... 523

ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE ANSICHTEN ÜBER DAS CHRISTENTUM. HIER SIND EINIGE AUFGESCHRIEBEN.  
 WELCHE DAVON TREFFEN IHRER MEINUNG NACH AUF DAS CHRISTENTUM ZU, WOVON IST DAS CHRISTENTUM GEPRÄGT?  
 BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS! (KARTENSPIELVORLAGE)  
 (FRAGE 54/A)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	523	385	138	263	260	81	105	143	194	297	226	208
NÄCHSTENLIEBE .....	63.6	64.8	58.5	57.0	69.9	47.6	69.0	58.8	71.7	65.2	61.5	81.7
WOHLTÄTIGKEIT .....	57.4	57.9	54.9	54.3	60.3	48.6	67.0	54.7	58.0	60.6	53.0	69.6
EINSATZ, ENGAGEMENT FÜR BENÄCHTEILIGTE	55.3	57.2	46.9	49.3	61.1	47.7	66.6	47.4	58.3	58.8	50.6	72.8
STARRES FESTHALTEN AN ALTHERGEBRACHTEN GLAUBENSGRUNDSÄTZEN	53.5	52.4	58.4	50.7	56.1	50.9	46.9	67.6	48.0	52.8	54.4	42.7
RÜCKWÄRTSGEWANDT, KONSERVATIV .....	49.8	50.6	46.2	50.5	49.1	51.1	46.8	62.7	41.2	50.6	48.7	39.8
FRIEDFERTIGKEIT ....	45.5	47.6	36.2	45.0	45.9	27.7	48.3	43.8	53.5	47.3	43.0	62.9
ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE .....	43.3	45.8	31.7	40.5	45.8	34.6	49.5	37.5	48.0	46.4	38.9	64.4
STARKER ZUSAMMENHALT UNTER DEN GLÄUBIGEN	40.9	41.3	39.1	37.1	44.5	40.3	46.2	38.8	39.6	38.4	44.4	54.4
BENACHTEILIGUNG DER FRAU .....	36.6	37.8	30.8	35.2	37.9	35.3	25.2	47.2	35.9	40.7	30.9	29.6
MISSIONARISCHER EIFER, D. BESTREBEN, ANDERE VON DIESER RELIGION ZU ÜBERZEUGEN .....	32.8	32.3	35.1	33.2	32.4	31.4	25.9	43.1	29.7	32.4	33.3	28.4
OPFERBEREITSCHAFT ..	32.2	33.3	27.0	29.2	35.0	24.6	35.6	33.6	32.7	34.2	29.4	40.5
UNDEMOKRATISCH .....	32.2	33.9	24.7	32.3	32.2	36.3	31.7	33.0	30.1	31.6	33.2	26.4
OFFENHEIT, TOLERANZ	28.5	29.6	23.3	28.3	28.6	18.9	36.6	27.6	28.8	30.2	26.1	43.3



HALBGRUPPE A ..... 523

ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE ANSICHTEN ÜBER DAS CHRISTENTUM. HIER SIND EINIGE AUFGESCHRIEBEN.  
 WELCHE DAVON TREFFEN IHRER MEINUNG NACH AUF DAS CHRISTENTUM ZU, WOVON IST DAS CHRISTENTUM GEPRÄGT?  
 BITTE LEGEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS! (KARTENSPIELVORLAGE)  
 (FRAGE 54/A)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	129	149	70	83	42	39	122	198	135	298	362	90
NÄCHSTENLIEBE .....	77.5	62.2	70.6	51.5	45.2	49.1	66.1	60.9	67.8	61.8	63.1	66.7
WOHLTÄTIGKEIT .....	62.8	54.7	60.7	48.8	51.5	61.2	70.1	53.0	67.6	51.4	57.4	58.9
EINSATZ, ENGAGEMENT FÜR BENÄCHTEILIGTE	64.7	53.3	58.5	51.9	31.0	52.7	65.6	50.7	62.7	52.2	56.8	51.6
STARRES FESTHALTEN AN ALTHERGEBRACHTEN GLAUBENSGRUNDSÄTZEN	48.2	52.6	63.0	62.5	66.2	47.2	51.2	62.1	52.7	57.5	57.2	51.8
RÜCKWÄRTSGEWANDT, KONSERVATIV .....	42.0	50.1	55.8	62.7	67.6	44.8	56.3	47.3	57.5	50.6	52.0	58.9
FRIEDFERTIGKEIT ....	55.4	44.9	47.8	31.9	26.0	48.3	49.0	45.1	52.8	44.1	46.5	47.9
ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE .....	54.2	43.8	49.5	28.5	22.5	40.0	57.0	36.7	50.3	39.5	40.7	56.1
STARKER ZUSAMMENHALT UNTER DEN GLÄUBIGEN	49.1	40.2	47.3	31.9	26.9	35.1	41.7	42.6	43.0	42.4	40.5	41.6
BENÄCHTEILIGUNG DER FRAU .....	30.5	38.8	29.5	49.5	58.3	33.1	36.3	38.2	38.8	36.7	39.6	37.7
MISSIONARISCHER EIFER, D. BESTREBEN, ANDERE VON DIESER RELIGION ZU ÜBERZEUGEN .....	28.6	40.3	24.2	40.6	30.4	29.6	30.6	34.0	37.0	34.2	36.1	24.6
OPFERBEREITSCHAFT ..	34.7	39.6	33.3	22.1	20.1	25.8	28.2	32.5	37.3	31.9	34.9	26.0
UNDEMOKRATISCH .....	27.7	31.5	32.2	39.1	48.2	32.5	42.7	30.8	36.6	33.6	33.9	38.2
OFFENHEIT, TOLERANZ	30.7	31.4	17.7	23.9	13.6	41.2	28.2	29.3	31.0	24.3	28.9	27.2



HALBGRUPPE B ..... 522

ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE ANSICHTEN ÜBER DEN ISLAM. HIER SIND EINIGE AUFGESCHRIEBEN.  
 WELCHE DAVON TREFFEN IHRER MEINUNG NACH AUF DEN ISLAM ZU, WOVON IST DER ISLAM GEPRÄGT? BITTE LEGEN SIE DIE  
 ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS! (KARTENSPIELVORLAGE)  
 (FRAGE 54/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	522	396	126	247	275	80	108	143	191	291	231	156
BENACHTEILIGUNG DER FRAU .....	81.0	79.8	86.5	81.0	81.0	80.9	78.2	83.2	81.0	81.3	80.6	79.0
STARRES FESTHALTEN AN ALTHERGEBRACHTEN GLAUBENSGRUNDSÄTZEN	74.9	74.7	75.8	76.5	73.4	70.5	76.5	73.9	76.7	76.5	72.9	70.0
FANATISMUS, RADIKALITÄT .....	64.5	63.1	71.1	67.9	61.3	67.5	51.4	63.1	71.8	64.5	64.5	59.9
INTOLERANZ GEGENÜBER ANDERSGLÄUBIGEN ....	64.3	62.1	74.2	67.1	61.6	59.8	62.1	63.9	67.9	63.9	64.7	63.8
RÜCKWÄRTSGEWANDT, KONSERVATIV .....	62.7	63.6	58.9	64.3	61.2	66.8	65.1	57.7	63.1	67.3	57.2	54.7
MISSIONARISCHER EIFER, D. BESTREBEN, ANDERE VON DIESER RELIGION ZU ÜBERZEUGEN .....	61.0	58.2	73.5	62.1	59.9	58.1	51.3	61.2	67.8	64.7	56.5	58.0
STARKER ZUSAMMENHALT UNTER DEN GLÄUBIGEN	60.8	60.6	61.7	60.0	61.6	56.3	66.1	61.1	59.7	66.1	54.5	68.1
STREBEN NACH POLITISCHEM EINFLUSS	57.2	56.3	61.1	60.3	54.2	50.2	54.9	59.5	60.1	65.8	46.8	54.3
UNDEMOKRATISCH .....	55.3	55.5	54.2	58.3	52.4	49.5	52.7	56.9	58.2	60.2	49.3	54.1
GEWALTBEREITSCHAFT	54.2	51.8	65.0	58.0	50.6	42.4	50.0	55.7	61.1	53.6	54.9	53.2
RACHE UND VERGELTUNG	51.9	48.6	66.5	56.4	47.6	49.3	44.1	52.5	57.2	54.1	49.3	50.5
PASST NICHT IN UNSERE GESELLSCHAFT	49.3	46.5	61.9	52.7	46.1	38.2	41.5	47.0	60.8	49.1	49.5	49.0





HALBGRUPPE B ..... 522

ES GIBT JA GANZ UNTERSCHIEDLICHE ANSICHTEN ÜBER DEN ISLAM. HIER SIND EINIGE AUFGESCHRIEBEN.  
 WELCHE DAVON TREFFEN IHRER MEINUNG NACH AUF DEN ISLAM ZU, WOVON IST DER ISLAM GEPRÄGT? BITTE LEGEN SIE DIE  
 ENTSPRECHENDEN KARTEN HERAUS! (KARTENSPIELVORLAGE)  
 (FRAGE 54/B)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	116	152	70	98	32	37	111	218	117	322	351	81
BENACHTEILIGUNG DER FRAU .....	80.0	80.5	82.1	79.4	74.8	88.5	78.2	86.7	80.3	82.2	84.0	82.8
STARRES FESTHALTEN AN ALTHERGEBRACHTEN GLAUBENSGRUNDSÄTZEN	70.8	73.2	79.9	75.4	60.8	88.8	74.9	78.2	79.7	73.5	77.2	74.6
FANATISMUS, RADIKALITÄT .....	69.2	53.6	75.3	56.3	57.1	91.9	57.0	72.5	50.0	71.2	68.8	61.8
INTOLERANZ GEGENÜBER ANDERSGLÄUBIGEN ....	70.1	58.4	71.8	52.1	56.2	86.6	51.3	69.4	54.8	71.4	68.3	58.4
RÜCKWÄRTSGEWANDT, KONSERVATIV .....	54.6	61.7	67.7	67.7	69.1	68.7	59.8	66.4	59.4	63.4	68.4	51.0
MISSIONARISCHER EIFER, D. BESTREBEN, ANDERE VON DIESER RELIGION ZU ÜBERZEUGEN .....	72.4	51.3	71.1	53.2	44.0	76.1	54.8	63.6	57.8	63.7	68.9	58.2
STARKER ZUSAMMENHALT UNTER DEN GLÄUBIGEN	59.9	60.6	65.6	63.4	61.7	54.2	60.3	64.3	66.4	59.3	64.8	57.5
STREBEN NACH POLITISCHEM EINFLUSS	58.5	54.4	67.4	55.2	53.9	61.4	59.5	58.0	55.9	58.6	64.7	49.1
UNDEMOKRATISCH .....	61.1	53.0	58.1	51.5	37.3	70.1	56.9	59.8	50.6	58.8	61.5	52.1
GEWALTBEREITSCHAFT	59.4	45.8	58.7	42.2	40.4	89.2	45.6	65.6	37.8	60.8	58.9	46.2
RACHE UND VERGELTUNG	49.8	44.5	59.5	43.2	44.1	83.9	45.5	58.5	40.7	57.0	56.8	42.6
PASST NICHT IN UNSERE GESELLSCHAFT	58.1	40.1	65.8	26.0	32.7	81.7	37.8	59.1	32.7	55.5	53.6	45.2





**Gesellschaftsbild**

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? WAS PRÄGT UNSERE GESELLSCHAFT BESONDERS, WAS MACHT SIE VOR ALLEM AUS?  
 (FRAGE 17)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	1045	781	264	510	535	161	213	286	385	588	457	364
ANTWORTEN MIT NEGA- TIVER KONNOTATION ..	53.6	51.5	62.8	54.4	52.8	48.6	50.5	57.2	55.0	53.5	53.7	48.3
WERTE, HALTUNGEN (Z.B. HEKTISCH, UNFREUNDLICH) ....	30.7	30.5	31.5	31.5	29.9	31.4	27.6	34.0	29.7	29.8	31.9	28.8
EGOISMUS, ELLENBOGEN- GESELLSCHAFT, KEIN ZUS.HALT† ..	18.6	18.4	19.7	20.6	16.7	17.4	16.9	20.8	18.5	18.2	19.1	14.9
GELDGIER, MATERIALISMUS ..	7.6	6.7	11.4	7.6	7.6	4.1	6.4	10.5	7.7	7.9	7.2	7.0
RÜCKSICHTS-/ RESPEKTLOSIGKEIT	4.8	4.3	6.8	3.6	5.8	5.6	3.3	4.9	5.1	5.6	3.7	4.5
VERUNSICHERUNG, ANGST .....	3.7	4.1	1.5	4.1	3.3	4.2	2.1	3.7	4.3	3.8	3.5	4.9
UNZUFRIEDENHEIT, "JAMMERN" .....	1.3	1.5	0.4	0.8	1.7	0.9	0.5	1.6	1.7	0.9	1.7	1.5
ZU WENIG UMWELTBEWUSST ..	1.1	0.9	2.0	1.2	1.0	2.6	1.7	1.0	0.2	1.6	0.5	0.3
MAG KEINE VERÄNDERUNGEN, SKEPSIS GEGENÜBER NEUEM	1.0	1.2	0.2	1.3	0.7	2.0	0.5	1.6	0.3	1.1	0.9	0.5
GESELLSCHAFT IST GESPALTEN, ZER- STRITTEN, UNEINIG	11.4	11.1	12.9	10.5	12.3	11.2	13.1	12.2	10.0	10.8	12.2	11.4
SOZ. UNGLEICHHEIT, KLUFT ZWISCHEN ARM UND REICH ....	8.6	6.7	17.3	8.4	8.9	4.5	10.3	10.2	8.5	8.7	8.5	6.8
ZU VIELE AUSLÄNDER FREMDE KULTUREN ..	2.4	2.5	1.6	2.4	2.4	2.8	1.4	2.9	2.3	2.9	1.7	2.1

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? WAS PRÄGT UNSERE GESELLSCHAFT BESONDERS, WAS MACHT SIE VOR ALLEM AUS?  
 (FRAGE 17)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	1045	781	264	510	535	161	213	286	385	588	457	364
ANTWORTEN MIT POSI- TIVER KONNOTATION ..	36.5	38.1	29.2	33.9	38.9	36.9	40.8	37.0	33.4	41.5	30.0	40.2
WERTE, HALTUNGEN (MITGEFÜHL, RESPEKT) .....	16.5	18.1	9.2	15.2	17.7	15.1	19.2	16.1	15.9	19.1	13.1	20.4
HILFSBEREIT (BEI KATASTROPHEN), ZUSAMMENHALT, SOLIDARISCH .....	8.1	8.8	4.9	6.9	9.2	4.2	8.2	9.5	8.7	9.2	6.7	8.3
"DEUTSCHE TUGENDEN": FLEISSIG, PÜNKT- LICH, STREBSAM, ZUVERLÄSSIG, ORDENTLICH, SPARSAM .....	5.3	5.7	3.9	4.8	5.9	5.1	7.2	5.2	4.5	7.2	2.9	7.2
FREIHEIT, FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG	9.0	9.7	6.0	8.3	9.7	8.2	8.0	10.1	9.2	11.4	6.0	9.2
STAATL. LEISTUNGEN Z.B. GUTE BILDUNG, SOZ. ABSICHERUNG	6.6	6.9	5.0	6.0	7.1	5.5	6.8	5.9	7.4	7.7	5.1	6.1
STARKE WIRTSCHAFT	6.5	6.8	5.0	6.2	6.8	5.2	9.6	4.7	6.5	7.5	5.2	7.0
STABILITÄT .....	4.2	4.9	1.5	4.6	3.9	2.2	6.3	2.2	5.6	5.7	2.4	5.8
(WELT-)OFFENHEIT	4.1	4.2	3.9	2.8	5.4	4.0	3.7	4.5	4.2	3.9	4.5	4.5
DEMOKRATIE .....	8.0	8.2	6.9	7.1	8.8	6.0	6.7	9.4	8.7	11.4	3.6	8.8
VIELFÄLTIG, BREIT GEFÄCHERT, BUNT, PLURALISTISCH .....	7.6	7.9	6.2	8.3	6.9	6.0	8.0	9.0	6.9	6.8	8.5	9.1
LEISTUNGS- GESELLSCHAFT .....	6.5	6.3	7.2	6.3	6.6	5.9	7.0	7.6	5.5	7.7	4.9	5.1
SOZ. MARKTWIRTSCHAFT	1.0	0.6	2.5	1.2	0.7	0.7	1.2	1.4	0.5	1.1	0.8	0.4





WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? WAS PRÄGT UNSERE GESELLSCHAFT BESONDERS, WAS MACHT SIE VOR ALLEM AUS?  
 (FRAGE 17)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	245	301	140	181	74	76	233	416	252	620	713	171
ANTWORTEN MIT NEGA- TIVER KONNOTATION ..	47.0	55.1	47.8	48.4	68.5	69.8	30.6	71.8	23.2	69.5	60.8	33.4
WERTE, HALTUNGEN (Z.B. HEKTISCH, UNFREUNDLICH) ....	30.6	27.3	34.9	28.5	45.4	27.2	20.2	40.4	10.2	41.5	35.0	22.6
EGOISMUS, ELLENBOGEN- GESELLSCHAFT, KEIN ZUS.HALT ..	16.0	19.0	19.2	17.5	21.7	18.9	9.4	24.0	4.1	26.1	21.6	11.6
GELDGIER, MATERIALISMUS ..	7.1	6.4	9.9	3.3	11.9	8.6	4.0	10.5	2.5	10.4	8.1	5.0
RÜCKSICHTS-/ RESPEKTLOSIGKEIT	5.8	4.6	3.4	2.1	15.6	2.2	3.9	7.0	1.9	7.3	5.9	4.0
VERUNSICHERUNG, ANGST .....	4.7	1.5	7.5	1.6	7.9	3.3	2.6	5.7	1.4	4.7	4.7	1.3
UNZUFRIEDENHEIT, "JAMMERN" .....	0.4	1.5	3.4	1.6	-	-	0.9	1.4	0.4	1.2	1.4	1.7
ZU WENIG UMWELTBEWUSST ..	-	1.8	-	3.2	2.1	-	1.5	1.1	0.6	1.4	1.0	1.9
MAG KEINE VERÄNDERUNGEN, SKEPSIS GEGENÜBER NEUEM	1.0	1.6	1.1	0.8	-	-	1.0	1.0	0.7	1.1	1.3	-
GESELLSCHAFT IST GESPALTEN, ZER- STRITTEN, UNEINIG	8.9	10.9	9.1	9.0	16.5	20.8	2.6	18.3	2.8	15.6	14.9	2.3
SOZ. UNGLEICHHEIT, KLUFT ZWISCHEN ARM UND REICH ....	6.9	10.3	5.2	8.8	13.5	6.5	3.7	10.5	4.9	9.8	10.0	5.3
ZU VIELE AUSLÄNDER FREMDE KULTUREN ..	2.5	1.9	1.6	0.3	2.2	8.4	0.7	4.2	-	3.6	2.4	1.1

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? WAS PRÄGT UNSERE GESELLSCHAFT BESONDERS, WAS MACHT SIE VOR ALLEM AUS?  
 (FRAGE 17)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	245	301	140	181	74	76	233	416	252	620	713	171
ANTWORTEN MIT POSI- TIVER KONNOTATION ..	40.5	38.1	43.2	46.2	19.1	14.6	60.9	23.7	66.2	23.5	32.8	56.1
WERTE, HALTUNGEN (MITGEFÜHL, RESPEKT) .....	17.7	18.5	22.9	19.7	5.7	3.9	33.0	9.3	34.3	9.9	14.0	29.9
HILFSBEREIT (BEI KATASTROPHEN), ZUSAMMENHALT, SOLIDARISCH .....	5.0	10.5	11.4	13.7	2.2	1.1	15.5	4.7	17.9	4.5	7.5	13.6
"DEUTSCHE TUGENDEN": FLEISSIG, PÜNKT- LICH, STREBSAM, ZUVERLÄSSIG, ORDENTLICH, SPARSAM .....	7.2	5.6	7.8	3.9	-	2.9	8.2	3.6	8.6	4.5	4.1	12.5
FREIHEIT, FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG	8.0	8.3	8.7	17.9	6.7	2.2	14.6	3.7	14.5	6.0	8.4	12.0
STAATL. LEISTUNGEN Z.B. GUTE BILDUNG, SOZ. ABSICHERUNG	9.3	4.6	5.8	9.6	2.2	4.9	7.2	4.3	11.3	4.4	7.1	6.4
STARKE WIRTSCHAFT	9.6	5.7	5.8	6.5	4.9	4.5	10.5	4.2	11.6	3.7	6.1	7.4
STABILITÄT .....	6.1	3.6	3.6	5.2	4.0	1.7	5.8	2.3	9.2	1.6	3.7	4.7
(WELT-)OFFENHEIT	5.1	5.6	1.2	7.3	-	-	10.3	2.1	12.7	0.9	3.3	7.7
DEMOKRATIE .....	8.1	8.1	5.9	16.7	5.5	0.4	16.0	4.1	14.6	5.6	9.3	5.0
VIELFÄLTIG, BREIT GEFÄCHERT, BUNT, PLURALISTISCH .....	7.3	6.7	10.7	11.1	6.9	1.5	8.8	5.8	12.4	5.2	6.2	13.4
LEISTUNGS- GESELLSCHAFT .....	4.7	8.5	3.3	6.9	11.4	6.8	8.7	4.0	10.2	4.5	6.3	9.0
SOZ. MARKTWIRTSCHAFT	0.9	1.0	2.8	-	0.6	0.4	0.3	0.7	1.8	0.7	0.8	1.3



DARF ICH NOCH ETWAS GENAUER NACHFRAGEN: HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT  
 IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 18)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	1045	781	264	510	535	161	213	286	385	588	457	364
DIE KLUFT ZWISCHEN ARM UND REICH WIRD IMMER GRÖßER .....	78.5	77.8	81.6	78.5	78.6	68.0	81.2	81.4	79.8	81.0	75.3	74.6
GELD SPIELT EINE ZU GROSSE RÖLLE, FÜR DIE MEISTEN GEHT ES NUR DARUM, MÖGLICHST VIEL GELD ZU HABEN	66.2	64.2	75.4	66.3	66.2	61.7	69.1	67.9	65.5	66.2	66.3	63.1
ES GIBT ZU WENIG SOLIDARITÄT, JEDER DENKT NUR AN SICH ..	56.0	55.8	57.0	55.7	56.3	56.2	56.4	57.2	54.8	54.1	58.5	51.5
BEI UNS WIRD DER MENSCH NUR NACH SEINEM WIRTSCHAFT- LICHEN NÜTZEN BEURTEILT .....	46.3	45.2	51.2	46.8	45.8	42.4	45.9	51.0	44.8	44.3	48.8	44.3
ES GIBT VIEL WOHL- STAND, WIR KÖNNEN UNS VIEL LEISTEN ...	43.3	45.2	34.6	44.0	42.5	38.2	51.9	41.8	41.7	46.6	39.0	46.4
UNSERE GESELLSCHAFT IST SEHR AUF SICHER- HEIT BEDACHT .....	41.7	45.0	26.4	43.7	39.7	42.2	46.9	42.1	37.9	46.6	35.3	42.3
BEI UNS GIBT ES GROSSE SOZIALE SICHERHEIT, DEN SCHWACHEN WIRD GEHOLFEN .....	40.4	43.0	28.8	40.9	39.8	35.0	46.3	41.9	38.3	45.5	33.8	42.2
UMWELTSCHUTZ SPIELT IN UNSERER GESELL- SCHAFT EINE GROSSE ROLLE .....	34.3	35.9	27.0	36.1	32.6	28.8	33.1	34.8	37.2	39.2	28.0	43.3
IN UNSERER GESELL- SCHAFT WIRD LEISTUNG BELOHNT .....	30.1	30.6	27.9	33.2	27.2	34.3	36.0	28.4	25.9	35.7	22.9	34.6



DARF ICH NOCH ETWAS GENAUER NACHFRAGEN: HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT  
 IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 18)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	245	301	140	181	74	76	233	416	252	620	713	171
DIE KLUFT ZWISCHEN ARM UND REICH WIRD IMMER GRÖßER .....	72.6	80.4	70.8	84.7	91.9	76.5	64.7	85.7	66.6	85.2	82.6	66.8
GELD SPIELT EINE ZU GROSSE RÖLLE, FÜR DIE MEISTEN GEHT ES NUR DARUM, MÖGLICHST VIEL GELD ZU HABEN	59.6	71.0	61.6	65.6	79.7	62.8	52.1	71.2	48.8	76.9	70.9	53.2
ES GIBT ZU WENIG SOLIDARITÄT, JEDER DENKT NUR AN SICH ..	53.2	64.5	44.8	47.6	70.1	54.8	40.1	63.2	27.7	70.1	63.0	35.9
BEI UNS WIRD DER MENSCH NUR NACH SEINEM WIRTSCHAFT- LICHEN NUTZEN BEURTEILT .....	37.1	52.3	47.9	38.7	72.8	49.1	28.1	58.2	23.3	59.0	52.7	30.1
ES GIBT VIEL WOHL- STAND, WIR KÖNNEN UNS VIEL LEISTEN ...	48.7	37.9	49.2	53.0	38.8	27.9	65.9	31.6	66.7	33.6	39.3	61.7
UNSERE GESELLSCHAFT IST SEHR AUF SICHER- HEIT BEDACHT .....	42.6	39.6	50.5	51.6	38.1	26.0	56.2	34.2	56.8	35.2	41.8	49.2
BEI UNS GIBT ES GROSSE SOZIALE SICHERHEIT, DEN SCHWACHEN WIRD GEHOLFEN .....	45.7	37.8	52.9	46.0	26.5	21.5	66.0	25.5	66.9	26.8	38.1	55.0
UMWELTSCHUTZ SPIELT IN UNSERER GESELL- SCHAFT EINE GROSSE ROLLE .....	37.6	33.8	37.1	34.2	21.8	33.5	50.6	25.9	49.1	26.9	33.3	43.2
IN UNSERER GESELL- SCHAFT WIRD LEISTUNG BELOHNT .....	35.0	28.7	31.8	30.3	25.6	25.8	49.1	18.9	55.1	19.8	27.9	40.1



WAS VERÄNDERT SICH IHREM EINDRUCK NACH IN UNSERER GESELLSCHAFT ZUR ZEIT VOR ALLEM, WAS WÜRDEN SIE DA ALLES NENNEN?  
 (LISTENVORLAGE) (FRAGE 19b)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	1045	781	264	510	535	161	213	286	385	588	457	364
DIE AGGRESSIVITÄT NIMMT ZU .....	79.6	79.0	82.5	81.6	77.8	73.7	76.1	80.9	83.6	80.4	78.7	78.2
DER EGOISMUS NIMMT ZU .....	71.2	71.1	71.6	74.8	67.9	65.1	65.5	73.1	76.1	71.8	70.4	68.7
MAN HAT IMMER WENIGER ZEIT, IMMER MEHR MENSCHEN STEHEN UNTER ZEITDRUCK ....	70.1	70.2	69.6	70.9	69.3	66.1	70.1	74.4	68.8	71.9	67.8	71.8
DIE MENSCHEN WERDEN IMMER UNGEDULDIGER	64.4	64.4	64.5	65.0	63.8	61.5	64.1	67.4	63.7	63.7	65.3	64.5
REGELN WERDEN IMMER WENIGER BEACHTET ...	56.8	55.9	61.1	61.4	52.5	45.4	55.8	61.6	59.3	58.7	54.4	56.2
ALLES WIRD ANONYMER	54.3	53.6	57.4	55.1	53.4	50.5	50.0	53.6	59.0	55.8	52.2	53.7
DIE FREMDENFEIND- LICHKEIT NIMMT ZU ..	46.9	46.3	49.4	45.4	48.3	39.8	49.0	50.1	46.5	50.8	41.7	44.9
MAN KANN NICHT MEHR SO FREI SEINE MEINUNG SAGEN WIE FRÜHER .....	44.6	43.0	51.8	45.1	44.1	39.3	44.0	44.7	47.3	42.9	46.7	42.4
DIE MENSCHEN SIND WENIGER TOLERANT ...	43.0	42.1	47.2	45.3	40.9	38.5	35.5	46.8	46.7	43.5	42.5	41.0
DIE MENSCHEN ACHTEN MEHR AUF KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT, LEBEN BEWUSSTER ....	42.4	44.6	32.3	42.1	42.6	47.7	45.2	41.9	38.5	50.0	32.5	47.2
DAS BEDÜRFNIS NACH ABWECHSLUNG NIMMT ZU	38.1	38.4	36.9	39.7	36.6	42.1	47.0	36.2	32.6	39.4	36.5	35.2
DIE FAMILIE WIRD WICHTIGER .....	25.5	24.5	30.1	23.7	27.2	24.7	32.9	23.4	23.1	26.1	24.7	30.2
DIE RISIKOFREUDE WÄCHST .....	15.0	15.3	13.7	15.9	14.1	14.5	18.5	11.9	15.4	13.9	16.4	12.2





WAS VERÄNDERT SICH IHREM EINDRUCK NACH IN UNSERER GESELLSCHAFT ZUR ZEIT VOR ALLEM, WAS WÜRDEN SIE DA ALLES NENNEN?  
 (LISTENVORLAGE) (FRAGE 19b)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	245	301	140	181	74	76	233	416	252	620	713	171
DIE AGGRESSIVITÄT NIMMT ZU .....	79.9	78.3	81.1	72.6	83.2	88.3	62.2	90.0	63.0	89.3	88.1	56.5
DER EGOISMUS NIMMT ZU .....	71.3	71.6	70.0	65.5	80.0	69.4	57.8	79.7	49.6	84.7	79.0	54.1
MAN HAT IMMER WENIGER ZEIT, IMMER MEHR MENSCHEN STEHEN UNTER ZEITDRUCK ....	70.1	70.9	72.6	69.8	78.4	57.4	66.8	70.1	66.5	73.9	74.5	66.4
DIE MENSCHEN WERDEN IMMER UNGEDULDIGER	65.0	64.7	67.7	60.1	65.4	64.4	57.3	69.0	55.0	72.1	71.0	52.5
REGELN WERDEN IMMER WENIGER BEACHTET ...	54.0	59.2	55.2	53.8	56.4	60.4	44.5	61.2	48.3	62.0	63.8	43.3
ALLES WIRD ANONYMER	55.4	51.4	52.6	56.9	66.8	53.5	37.4	61.4	44.4	60.4	59.3	44.0
DIE FREMDENFEIND- LICHKEIT NIMMT ZU ..	48.9	49.6	46.7	47.1	56.4	28.2	43.2	48.4	32.9	53.3	52.5	37.0
MAN KANN NICHT MEHR SO FREI SEINE MEINUNG SAGEN WIE FRÜHER .....	44.0	38.4	52.1	28.0	44.1	73.2	27.0	60.4	28.8	52.0	51.2	25.4
DIE MENSCHEN SIND WENIGER TOLERANT ...	39.3	43.8	46.5	33.6	56.9	53.5	24.4	53.7	22.7	54.9	50.5	28.1
DIE MENSCHEN ACHTEN MEHR AUF KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT, LEBEN BEWUSSTER ....	43.4	46.3	44.2	55.0	26.1	19.9	63.3	29.9	58.0	34.0	41.0	50.8
DAS BEDÜRFNIS NACH ABWECHSLUNG NIMMT ZU	36.5	41.6	37.4	42.6	35.5	29.4	41.3	34.8	43.6	36.1	38.7	38.8
DIE FAMILIE WIRD WICHTIGER .....	30.0	28.1	18.1	21.0	31.2	21.3	31.5	20.4	35.2	22.5	23.4	29.7
DIE RISIKOFREUDE WÄCHST .....	14.8	14.4	17.8	13.2	14.5	17.2	14.4	16.1	13.3	16.8	15.5	11.6











## **Gesellschaftlicher Zusammenhalt**















# Grundrechte

HALBGRUPPE B ..... 522

DAS GRUNDGESETZ GARANTIERT DEN BÜRGERN EINE REIHE VON GRUNDRECHTEN. HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE DAVON  
 AUFGESCHRIEBEN. BITTE LESEN SIE ZUNÄCHST EINMAL ALLE KARTEN DURCH UND SÜCHEN DANN DIE 10 GRUNDRECHTE HERAUS,  
 DIE IHRER MEINUNG NACH AM WICHTIGSTEN SIND. (KARTENSPIELVORLAGE, HÖCHSTENS 10 ANGABEN MÖGLICH)  
 (FRAGE 43/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	522	396	126	247	275	80	108	143	191	291	231	156
DASS DIE WÜRDE DES MENSCHEN UNANTASTBAR IST .....	85.4	85.4	85.5	84.8	86.0	75.2	85.7	89.1	87.4	85.5	85.3	90.6
DASS JEDER SEINE MEINUNG FREI SAGEN DARF .....	76.8	75.5	82.6	80.8	73.0	82.4	82.0	74.8	72.6	78.8	74.3	77.5
DASS MÄNNER UND FRAUEN GLEICH- BERECHTIGT SIND ....	72.4	70.8	79.5	65.1	79.2	72.4	64.4	79.6	71.6	71.0	73.9	64.0
DASS DIE EIGENE WOHNUNG PRIVATSPHÄRE IST, DIE NICHT VERLETZT WERDEN DARF	62.4	61.4	66.7	64.3	60.5	65.9	59.8	67.8	58.1	65.1	59.1	57.4
DASS NIEMAND WEGEN SEINER BEHINDERUNG BENACHTEILIGT WERDEN DARF .....	59.6	61.0	53.1	58.5	60.6	46.8	65.4	62.8	59.9	61.5	57.2	63.0
DASS DIE MEDIEN FREI ÜBER ALLE THEMEN BE- RICHTEN DÜRFEN, DASS ES KEINE ZENSUR GIBT (PRESSEFREIHEIT).....	57.2	57.1	57.8	59.7	54.9	50.4	58.9	60.7	56.8	59.5	54.4	53.8
DASS ES EIN BRIEFGEHEIMNIS GIBT UND TELEFON- UND INTERNETVERBINDUNGEN DER BÜRGER OHNE GESETZLICHE GRUND- LAGE NICHT ÜBERWACHT WERDEN DÜRFEN .....	54.7	53.0	62.4	52.2	57.0	50.8	54.7	53.2	57.7	51.0	59.2	49.2



HALBGRUPPE B ..... 522

DAS GRUNDGESETZ GARANTIERT DEN BÜRGERN EINE REIHE VON GRUNDRECHTEN. HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE DAVON AUFGESCHRIEBEN. BITTE LESEN SIE ZUNÄCHST EINMAL ALLE KARTEN DURCH UND SÜCHEN DANN DIE 10 GRUNDRECHTE HERAUS, DIE IHRER MEINUNG NACH AM WICHTIGSTEN SIND. (KARTENSPIELVORLAGE, HÖCHSTENS 10 ANGABEN MÖGLICH)  
 (FRAGE 43/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	522	396	126	247	275	80	108	143	191	291	231	156
DASS NIEMAND WEGEN SEINER ABSTAMMUNG, SEINER SPRACHE, SEINER HEIMAT, SEINER RELIGIÖSEN ODER POLITISCHEN ANSICHTEN BENACH- TEILIGT ODER BE- VORZUGT WERDEN DARF	50.9	51.7	47.2	53.0	49.0	47.2	52.3	56.0	48.0	57.0	43.5	59.6
DASS MAN SICH FREI ENTFALTEN KANN, SO- WEIT MAN NICHT DIE RECHTE ANDERER VER- LETZT ODER GEGEN DIE VERFASSUNG VERSTÖSST	48.5	48.3	49.1	50.7	46.4	43.1	52.1	48.3	49.0	48.4	48.6	47.8
DASS MAN SEINEN BERUF UND SEINEN ARBEITSPLATZ FREI WÄHLEN DARF ...	42.8	42.7	43.5	45.3	40.5	56.2	48.9	40.0	35.1	43.6	41.8	37.0
DASS MAN PERSÖN- LICHES EIGENTUM, Z.B. SEIN EIGENES HAUS, BESITZEN DARF	39.4	41.1	31.7	40.8	38.2	33.6	33.3	40.0	45.3	39.7	39.1	38.0
DASS JEDER BÜRGER VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN IHM UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	39.1	39.6	36.8	40.6	37.7	28.4	39.0	44.7	40.1	41.9	35.8	33.9
DASS BÜRGER AN DEMONSTRATIONEN UND POLITISCHEN VERSAMM- LUNGEN TEILNEHMEN KÖNNEN .....	37.0	34.7	47.5	36.2	37.8	37.4	38.7	40.8	32.9	39.5	34.0	31.6

HALBGRUPPE B ..... 522

DAS GRUNDGESETZ GARANTIERT DEN BÜRGERN EINE REIHE VON GRUNDRECHTEN. HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE DAVON AUFGESCHRIEBEN. BITTE LESEN SIE ZUNÄCHST EINMAL ALLE KARTEN DURCH UND SÜCHEN DANN DIE 10 GRUNDRECHTE HERAUS, DIE IHRER MEINUNG NACH AM WICHTIGSTEN SIND. (KARTENSPIELVORLAGE, HÖCHSTENS 10 ANGABEN MÖGLICH)  
 (FRAGE 43/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		PERSONEN, DIE SICH RELIGIÖS BEZEICHNEN
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT	
Basis	522	396	126	247	275	80	108	143	191	291	231	156
DASS EHELICHE UND UNEHELICHE KINDER GLEICH BEHANDELT WERDEN .....	35.5	34.2	41.7	33.9	37.1	26.8	31.4	33.5	43.6	39.1	31.3	36.5
DASS MAN DORT WOHNEN DARF, WO MAN MÖCHTE	33.0	34.1	28.3	32.1	33.9	48.1	29.2	27.5	32.4	30.3	36.4	31.3
DASS MAN UNGEHINDERT AUS DEUTSCHLAND AUSREISEN DARF .....	28.9	29.0	28.7	26.6	31.1	32.0	29.2	28.7	27.6	27.7	30.5	30.3
DASS ELTERN IHRE KINDER NACH IHREN VORSTELLUNGEN ERZIEHEN DÜRFEN, SOLANGE DADURCH, DAS KINDESWOHL NICHT BEEINTRÄCHTIGT WIRD	25.8	23.9	34.5	24.7	26.8	21.8	33.1	23.6	25.1	22.4	29.9	29.1
DASS JEDER SEINE RELIGION UNGESTÖRT AUSÜBEN DARF .....	22.6	23.3	19.9	19.7	25.5	19.4	17.6	21.2	28.2	24.0	21.0	36.9
DASS ES FÜR WISSEN- SCHAFT, FORSCHUNG UND LEHRE KEINE BESCHRÄNKUNGEN GIBT	14.6	15.5	10.3	13.3	15.8	10.3	9.9	15.4	18.7	13.8	15.5	11.3
DASS PERSONEN, DIE IN ANDEREN LÄNDERN POLITISCH VERFOLGT WERDEN, IN DEUTSCH- LAND ASYL ERHALTEN	13.8	14.4	10.9	12.8	14.7	11.1	14.4	15.2	13.7	16.4	10.7	17.4
DASS JEDER DIE MÖGLICHKEIT HAT, SICH MIT BITTEN, UND BESCHWERDEN AN DEN BUNDESTAG ODER DIE LANDTAGE ZU WENDEN (PETITIONENRECHT) ...	12.5	11.8	15.8	11.4	13.7	8.5	7.3	11.9	18.0	11.4	13.9	11.7



HALBGRUPPE B ..... 522

DAS GRUNDGESETZ GARANTIERT DEN BÜRGERN EINE REIHE VON GRUNDRECHTEN. HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE DAVON  
 AUFGESCHRIEBEN. BITTE LESEN SIE ZUNÄCHST EINMAL ALLE KARTEN DURCH UND SÜCHEN DANN DIE 10 GRUNDRECHTE HERAUS,  
 DIE IHRER MEINUNG NACH AM WICHTIGSTEN SIND. (KARTENSPIELVORLAGE, HÖCHSTENS 10 ANGABEN MÖGLICH)  
 (FRAGE 43/B)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	116	152	70	98	32	37	111	218	117	322	351	81
DASS DIE WÜRDE DES MENSCHEN UNANTASTBAR IST .....	90.7	87.6	81.9	85.7	78.6	76.9	85.2	86.6	83.9	87.4	86.2	91.5
DASS JEDER SEINE MEINUNG FREI SAGEN DARF .....	74.1	74.6	79.0	75.3	77.0	92.9	73.8	80.1	79.2	74.4	80.3	73.9
DASS MÄNNER UND FRAUEN GLEICH- BERECHTIGT SIND ....	65.1	79.1	74.9	75.6	66.0	64.1	77.5	70.6	73.9	71.8	72.9	69.9
DASS DIE EIGENE WOHNUNG PRIVATSPHÄRE IST, DIE NICHT VERLETZT WERDEN DARF	60.6	60.9	60.0	57.0	78.6	70.4	50.5	71.2	56.1	65.9	63.7	57.3
DASS NIEMAND WEGEN SEINER BEHINDERUNG BENACHTEILIGT WERDEN DARF .....	59.4	68.6	49.1	61.7	52.2	48.8	60.7	57.1	59.4	61.9	61.4	58.2
DASS DIE MEDIEN FREI ÜBER ALLE THEMEN BE- RICHTEN DÜRFEN, DASS ES KEINE ZENSUR GIBT (PRESSEFREIHEIT)....	61.2	58.2	56.0	54.2	62.4	54.3	48.8	60.5	51.6	60.6	62.8	51.6
DASS ES EIN BRIEFGEHEIMNIS GIBT UND TELEFON- UND INTERNETVERBINDUNGEN DER BÜRGER OHNE GESETZLICHE GRUND- LAGE NICHT ÜBERWACHT WERDEN DÜRFEN .....	59.3	52.3	52.0	49.8	51.8	63.5	66.5	54.9	58.1	53.4	54.1	55.8

HALBGRUPPE B ..... 522

DAS GRUNDGESETZ GARANTIERT DEN BÜRGERN EINE REIHE VON GRUNDRECHTEN. HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE DAVON  
 AUFGESCHRIEBEN. BITTE LESEN SIE ZUNÄCHST EINMAL ALLE KARTEN DURCH UND SÜCHEN DANN DIE 10 GRUNDRECHTE HERAUS,  
 DIE IHRER MEINUNG NACH AM WICHTIGSTEN SIND. (KARTENSPIELVORLAGE, HÖCHSTENS 10 ANGABEN MÖGLICH)  
 (FRAGE 43/B)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	116	152	70	98	32	37	111	218	117	322	351	81
DASS NIEMAND WEGEN SEINER ABSTAMMUNG, SEINER SPRACHE, SEINER HEIMAT, SEINER RELIGIÖSEN ODER POLITISCHEN ANSICHTEN BENACH- TEILIGT ODER BE- VORZUGT WERDEN DARF	58.1	57.4	45.1	56.3	40.3	24.5	60.2	45.4	62.7	49.5	51.3	65.9
DASS MAN SICH FREI ENTFALTEN KANN, SO- WEIT MAN NICHT DIE RECHTE ANDERER VER- LETZT ODER GEGEN DIE VERFASSUNG VERSTÖSST	50.3	49.1	44.5	53.8	35.6	51.4	48.2	47.1	58.1	45.7	48.3	46.4
DASS MAN SEINEN BERUF UND SEINEN ARBEITSPLATZ FREI WÄHLEN DARF ...	39.1	44.0	40.3	40.0	37.8	54.0	43.4	44.0	46.8	41.5	43.0	48.4
DASS MAN PERSÖN- LICHES EIGENTUM, Z.B. SEIN EIGENES HAUS, BESITZEN DARF	37.6	31.1	55.3	37.6	24.8	57.0	27.6	48.2	38.0	38.2	39.9	33.2
DASS JEDER BÜRGER VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN IHM UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE .....	36.5	40.2	39.0	48.1	37.2	30.9	41.8	37.6	44.7	37.9	38.0	36.5
DASS BÜRGER AN DEMONSTRATIONEN UND POLITISCHEN VERSAMM- LUNGEN TEILNEHMEN KÖNNEN .....	29.5	34.6	42.5	36.7	32.5	57.8	45.6	41.1	40.4	35.2	38.0	43.8

HALBGRUPPE B ..... 522

DAS GRUNDGESETZ GARANTIERT DEN BÜRGERN EINE REIHE VON GRUNDRECHTEN. HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE DAVON  
 AUFGESCHRIEBEN. BITTE LESEN SIE ZUNÄCHST EINMAL ALLE KARTEN DURCH UND SUCHEN DANN DIE 10 GRUNDRECHTE HERAUS,  
 DIE IHRER MEINUNG NACH AM WICHTIGSTEN SIND. (KARTENSPIELVORLAGE, HÖCHSTENS 10 ANGABEN MÖGLICH)  
 (FRAGE 43/B)

	ANHÄNGER DER -						VERÄNDERUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		WERTVORSTELLUNGEN UNTERSCHIEDEN SICH	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	EHER POSITIV	EHER NEGATIV	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	IMMER MEHR	NICHT IMMER MEHR
Basis	116	152	70	98	32	37	111	218	117	322	351	81
DASS EHELICHE UND UNEHELICHE KINDER GLEICH BEHANDELT WERDEN .....	37.5	39.2	45.7	25.5	34.3	21.6	35.7	33.1	31.9	38.1	37.0	34.2
DASS MAN DORT WOHNEN DARF, WO MAN MÖCHTE	34.8	26.2	34.3	34.3	36.3	37.7	29.4	33.2	28.6	35.0	34.4	30.9
DASS MAN UNGEHINDERT AUS DEUTSCHLAND AUSREISEN DARF .....	32.5	24.8	36.0	26.1	22.9	35.2	32.5	28.1	25.6	30.8	30.0	30.9
DASS ELTERN IHRE KINDER NACH IHREN VORSTELLUNGEN ERZIEHEN DÜRFEN, SOLANGE DADURCH, DAS KINDESWOHL NICHT BEEINTRÄCHTIGT WIRD	32.4	30.2	16.8	16.4	10.5	32.0	25.2	26.6	22.8	27.2	25.4	32.2
DASS JEDER SEINE RELIGION UNGESTÖRT AUSÜBEN DARF .....	27.3	31.3	14.6	22.8	14.4	3.9	29.5	19.8	29.5	21.0	22.4	26.1
DASS ES FÜR WISSEN- SCHAFT, FORSCHUNG UND LEHRE KEINE BESCHRÄNKUNGEN GIBT	12.2	15.3	18.3	16.5	10.9	7.6	13.5	14.0	15.0	14.0	14.5	10.2
DASS PERSONEN, DIE IN ANDEREN LÄNDERN POLITISCH VERFOLGT WERDEN, IN DEUTSCH- LAND ASYL ERHALTEN	7.8	18.8	8.9	22.4	24.5	0.7	23.7	8.9	16.0	12.3	11.6	20.1
DASS JEDER DIE MÖGLICHKEIT HAT, SICH MIT BITTEN UND BESCHWERDEN AN DEN BUNDESTAG ODER DIE LANDTAGE ZU WENDEN (PETITIONENRECHT) ...	10.9	11.6	15.0	8.3	30.3	11.3	12.2	14.6	12.0	13.6	12.2	13.4







## **A N H A N G**

Untersuchungsdaten

Statistik der befragten Personengruppen

Fragebogen mit Anlagen

## UNTERSUCHUNGSDATEN

Befragter Personenkreis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Anzahl der Befragten: Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Darüber hinaus erfolgte die Auswahl disproportional für die west- und ostdeutschen Bundesländer: In beiden Halbgruppen und damit auch in der Gesamtstichprobe wurde der Osten mit etwa einem Viertel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 18 Prozent entspricht. Bei der Ausweisung von zusammenfassenden Ergebnissen wird diese Disproportionalität über die Gewichtung aufgehoben.

Halbgruppe	West	Ost	Insg.	
A	385	138	523	Personen
B	396	126	522	Personen
Insgesamt	781	264	1045	Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viele Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen und verschiedene Altersgruppen.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich west- und ostdeutscher Bundesländer und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung für die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (face-to-face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 381 nach einheitlichen Testmethoden ausgewählte und geschulte Interviewerinnen und Interviewer beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 1. bis 14. Oktober 2021 geführt.

IfD-Archiv-Nr. der Umfrage: 12044

# STATISTIK

**der in der Umfrage 12044 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)  
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik**

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage Oktober 2021			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		%
	%	A %	B %	
<b><u>REGIONALE VERTEILUNG</u></b>				
Westl. Länder einschl. Westberlin	82	82	82	82
Östl. Länder einschl. Ostberlin	18	18	18	18
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	17	17	17	17
Nordrhein-Westfalen	21	21	21	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	13	13	13	13
Baden-Württemberg	13	13	13	13
Bayern	16	16	16	16
Berlin	4	4	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	8	8	8	8
Sachsen und Thüringen	8	8	8	8
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>WOHNORTGRÖSSE</u></b>				
unter 5.000 Einwohner	15	15	15	15
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	28	28	28	28
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	27	27	27	27
100.000 und mehr Einwohner	30	30	30	30
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>GESCHLECHT</u></b>				
Männer	49	49	49	49
Frauen	51	51	51	51
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>ALTER</u></b>				
16 - 29 Jahre	17	17	17	17
30 - 44 Jahre	21	21	21	21
45 - 59 Jahre	26	27	26	26
60 Jahre und älter	36	35	36	36
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

(\*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2020

## STATISTIK

der in der Umfrage 12044 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)  
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage Oktober 2021			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		%
	%	A %	B %	
<b><u>BERUFSTÄTIGKEIT</u></b>				
Erwerbspersonen (Berufstätige und Arbeitslose)	62	62	62	62
Nichterwerbspersonen	38	38	38	38
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>BERUFSSKREISE (**)</u></b>				
Arbeiter	10	11	10	10
Angestellte	42	43	42	42
Beamte	4	3	4	4
Selbständige und freiberuflich Tätige	6	5	6	6
Nichterwerbspersonen	38	38	38	38
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>FAMILIENSTAND</u></b>				
Verheiratet zusammenlebend	51	51	51	51
- Männer	26	26	26	26
- Frauen	25	25	25	25
Ledig	31	31	31	31
Verwitwet	8	8	8	8
Geschieden/getrennt lebend	10	10	10	10
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>HAUSHALTSGRÖSSE</u></b>				
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit				
- 1 Person	24	24	24	24
- 2 Personen	40	40	40	40
- 3 Personen	17	17	17	17
- 4 Personen	15	13	16	14
- 5 und mehr Personen	4	6	3	5
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

(\*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2020

(\*\*) für Berufstätige und Arbeitslose (Einstufung Arbeitslose nach letzter Berufsstellung)

# INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung  
alle Rechte beim IfD !

Auszug aus der  
Hauptbefragung 12044  
Oktober 2021

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

**Nach einigen Einleitungsfragen zu anderen Themen:**

1. "Zu unserer Gesellschaft: Wie würden Sie unsere Gesellschaft beschreiben?  
Was prägt unsere Gesellschaft besonders, was macht Sie vor allem aus?"

.....

.....

.....

.....

KEINE ANGABE..... 9

2. INTERVIEWER überreicht **blaue** Liste 1 !

T "Darf ich noch etwas genauer nachfragen: Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Aussagen.  
Was davon trifft Ihrer Meinung nach auf unsere Gesellschaft zu?"  
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 /

NICHTS DAVON..... 0

3. a) "Wenn Sie einmal an die derzeitigen Veränderungen  
T in unserem Land denken und an die Veränderungen,  
die es in den letzten Jahren gegeben hat: überwiegen  
da aus Ihrer Sicht die positiven oder die negativen  
Veränderungen?"

DIE POSITIVEN ..... 1  
DIE NEGATIVEN..... 2  
UNENTSCHIEDEN ..... 3

- b) INTERVIEWER überreicht **graue** Liste 2 !

t "Was verändert sich Ihrem Eindruck nach in unserer Gesellschaft zur Zeit vor allem,  
was würden Sie da alles nennen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 /

NICHTS DAVON..... X

4. "Einmal ganz allgemein gefragt:  
T Für wie stark halten Sie den Zusammenhalt in unserer  
Gesellschaft? Würden Sie sagen der Zusammenhalt ist ..."

"sehr stark"..... 1  
"stark" ..... 2  
"schwach" ..... 3  
"sehr schwach" ..... 4  
UNENTSCHIEDEN ..... 5

5. "Ist der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft in den  
T letzten Jahren eher stärker geworden, eher schwächer  
geworden, oder hat sich da nichts geändert?"

EHER STÄRKER ..... 1  
EHER SCHWÄCHER ..... 2  
NICHTS GEÄNDERT ..... 3  
UNENTSCHIEDEN ..... 4

**In der repräsentativen Halbgruppe A:**6. INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 3 !

"Hier sind einmal verschiedene Institutionen, Gruppen usw. aufgeschrieben.  
Welche davon tun Ihrer Meinung nach viel für den Zusammenhalt in der Gesellschaft?"  
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /

KEINE DAVON..... 0

**In der repräsentativen Halbgruppe B:**6. INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 3 !

"Hier sind einmal verschiedene Institutionen, Gruppen usw. aufgeschrieben.  
Welche davon können Ihrer Meinung nach viel für den Zusammenhalt in der Gesellschaft tun?"  
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /

KEINE DAVON..... 0

**Nach einigen Zwischenfragen zu anderen Themen:**7. INTERVIEWER überreicht blaues Kartenspiel und **grünes** Bildblatt 4 !

"Zu einem anderen Thema:  
Welche Werte man für wichtig hält, unterscheidet sich ja von Mensch zu Mensch.  
Welche Werte halten Sie persönlich für besonders wichtig, welche für auch noch  
wichtig und welche Werte halten Sie für weniger wichtig?"  
(Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

BESONDERS WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

AUCH NOCH WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

WENIGER WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

8. INTERVIEWER überreicht nochmals das gesamte blaue Kartenspiel !

"Und welche dieser Werte sind Ihrer Meinung nach in unserer Gesellschaft weit verbreitet, welche  
sind vielen Menschen wichtig? Bitte legen Sie einfach die entsprechenden Karten heraus."  
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

KEINE DAVON ..... 0



12. b) INTERVIEWER überreicht nochmals das gesamte hellgelbe Kartenspiel !

T

"Und wie sehen Sie das:

Welche dieser Freiheiten sind Ihrer Meinung nach bei uns in Deutschland verwirklicht?

(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

KEINE DAVON ..... 0

**In der repräsentativen Halbgruppe B:**

12. INTERVIEWER überreicht graues Kartenspiel !

T

"Zu etwas anderem:

Das Grundgesetz garantiert den Bürgern eine Reihe von Grundrechten. Hier auf diesen Karten sind einige davon aufgeschrieben. Bitte lesen Sie zunächst einmal alle Karten durch und suchen dann die 10 Grundrechte heraus, die Ihrer Meinung nach am wichtigsten sind."

(Höchstens 10 Angaben möglich – Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 /

NICHTS DAVON ..... 0

WEISS NICHT, KEINE ANGABE ..... 9

13. "Haben Sie das Gefühl, dass die Grundrechte und Grundfreiheiten vom Staat ausreichend geachtet werden, oder haben Sie das Gefühl, dass diese nicht ausreichend geachtet werden?"

AUSREICHEND GEACHTET ..... 1

NICHT AUSREICHEND GEACHTET ..... 2

UNENTSCHEIDEN ..... 3

**Nach einigen Zwischenfragen zu anderen Themen:**

**In der repräsentativen Halbgruppe A:**

14. INTERVIEWER überreicht weißes Kartenspiel !

t

"Es gibt ja ganz unterschiedliche Ansichten über das Christentum. Hier sind einige aufgeschrieben. Welche davon treffen Ihrer Meinung nach auf das Christentum zu, wovon ist das Christentum geprägt? Bitte legen Sie die entsprechenden Karten heraus!"

(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
/ 21 / 22 /

48

49

50

NICHTS DAVON ..... 0

KEINE ANGABE ..... 9



**In der repräsentativen Halbgruppe B:**14.  
tINTERVIEWER überreicht weißes Kartenspiel !

"Es gibt ja ganz unterschiedliche Ansichten über den Islam. Hier sind einige aufgeschrieben.  
Welche davon treffen Ihrer Meinung nach auf den Islam zu, wovon ist der Islam geprägt?  
Bitte legen Sie die entsprechenden Karten heraus!"  
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
/ 21 / 22 /

NICHTS DAVON ..... 0  
KEINE ANGABE ..... 9

15. "Einmal abgesehen davon, ob Sie einen Gottesdienst  
T oder ein Gotteshaus besuchen oder nicht – würden  
Sie sagen, Sie sind ..."

"ein religiöser Mensch" ..... 1  
"kein religiöser Mensch" ..... 2  
"ein überzeugter Atheist" ..... 3  
UNENTSCHEIDEN ..... 4

LISTE 1

- (1) In unserer Gesellschaft wird Leistung belohnt
- (2) Viele Menschen bei uns sind skeptisch gegenüber technischem und wissenschaftlichem Fortschritt
- (3) Der Glaube, religiöse Überzeugungen spielen für die Menschen eine große Rolle
- (4) Unsere Gesellschaft ist aufgeschlossen gegenüber Zuwanderern
- (5) Bei uns wird der Mensch nur nach seinem wirtschaftlichen Nutzen beurteilt
- (6) Bei uns gibt es große soziale Sicherheit, den Schwachen wird geholfen
- (7) Bei uns gibt es zu wenig Freiheit
- (8) Die Familie hat in unserer Gesellschaft eine große Bedeutung
- (9) Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer
- (10) Es gibt zu wenig Solidarität, jeder denkt nur an sich
- (11) Wir haben eine kinderfreundliche Gesellschaft
- (12) Es gibt ein ausgeprägtes Nationalbewusstsein
- (13) Es gibt viel Wohlstand, wir können uns viel leisten
- (14) Unsere Gesellschaft ist sehr auf Sicherheit bedacht
- (15) Es wird viel Rücksicht auf die Bedürfnisse älterer Menschen genommen
- (16) Bei uns gibt es viel Toleranz
- (17) Geld spielt eine zu große Rolle, für die meisten geht es nur darum, möglichst viel Geld zu haben
- (18) Umweltschutz spielt in unserer Gesellschaft eine große Rolle

L I S T E 2

- (1) Alles wird anonymer
- (2) Die Hilfsbereitschaft nimmt zu
- (3) Die Menschen werden immer ungeduldiger
- (4) Das Bedürfnis nach Abwechslung nimmt zu
- (5) Regeln werden immer weniger beachtet
- (6) Die Risikofreude wächst
- (7) Die Aggressivität nimmt zu
- (8) Es wird immer mehr gelacht, die Menschen werden fröhlicher
- (9) Man hat immer weniger Zeit, immer mehr Menschen stehen unter Zeitdruck
- (10) Die Unternehmungslust nimmt zu
- (11) Die Familie wird wichtiger
- (12) Der Egoismus nimmt zu
- (13) Die Menschen achten mehr auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit, leben bewusster
- (14) Die Menschen sind weniger tolerant
- (15) Die Fremdenfeindlichkeit nimmt zu
- (16) Man kann nicht mehr so frei seine Meinung sagen wie früher

LISTE 3

- (1) Vereine
- (2) Schulen
- (3) Kirchen, Religionsgemeinschaften
- (4) Parteien
- (5) Die Bundesregierung
- (6) Gewerkschaften
- (7) Unternehmen
- (8) Bürgerinitiativen, Interessengemeinschaften
- (9) Gruppen in sozialen Netzwerken, Internetforen

BILDBLATT 4

**Diese Werte sind mir persönlich –**

---

**BESONDERS WICHTIG:**

---

**AUCH NOCH WICHTIG:**

---

**WENIGER WICHTIG:**

---

BILDBLATT 5

**Diese Freiheit ist mir persönlich –**

---

**SEHR WICHTIG:**

---

**AUCH WICHTIG:**

---

**NICHT GANZ SO WICHTIG:**

---

**Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten, auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war. Die Interviewer hatten den Befragten die Karten willkürlich geordnet in die Hand zu geben.**

1

2

**Eigenverantwortung,  
Verantwortung für sich  
übernehmen**

**Solidarität**

1

2

3

4

**Gleichheit**

**Familiensinn**

3

4

5

6

**Freiheit**

**Sicherheit**

5

6

7

8

**Unternehmergeist**

**Respekt gegenüber  
Mitmenschen**

7

8



6

Offenheit für Neues

01

Zivilcourage

9

10

11

Finanzielle Absicherung

12

Gerechtigkeit

11

12

13

Toleranz gegenüber  
Minderheiten

14

Selbstverwirklichung

13

14

15

Recht und Ordnung

16

Leistungsgerechtigkeit,  
dass Leistung anerkannt  
wird

15

16

71

**Gesellschaftliches  
Engagement**

17

81

**Hilfsbereitschaft**

18

61

**Bescheidenheit**

19

1

Dass ich meinen Beruf frei wählen kann

1

2

Dass ich meine Religion frei ausüben kann

2

3

Dass ich reisen kann, wohin ich will

3

4

Dass ich meine Meinung frei sagen kann

4

5

Dass ich zwischen verschiedenen politischen Parteien wählen kann

5

6

Dass ich die gleichen Chancen im Leben und Beruf habe wie andere auch

6

7

Dass ich kaufen kann, was ich möchte

7

8

Dass ich im Betrieb mitbestimmen kann

8

6

Dass ich zwischen unterschiedlichen Informationsquellen wählen kann

01

Dass ich wohnen kann, wo ich möchte

9.

10

11

Dass ich mich beruflich selbständig machen kann

12

Dass ich mein eigenes Haus besitzen kann

11

12

13

Dass ich vom Staat nicht überwacht werde

14

Dass ich an politischen Versammlungen und Demonstrationen teilnehmen kann

13

14

15

Dass durch die Krankenkassen alle gesundheitlichen Risiken und Gesundheitsleistungen abgedeckt sind

16

Dass ich es selber in der Hand habe, was aus meinem Leben wird

15

16

71

**Dass ich meine Kinder  
erziehen kann, wie ich  
möchte**

**17**

81

**Dass ich vor Gericht klagen  
kann, wenn mir Unrecht  
zugefügt wurde**

**18**

61

**Dass ich frei wählen kann, wie  
ich mich gegen Krankheiten,  
Pflegebedürftigkeit und für das  
Alter absichere**

**19**

1

**Dass die Würde des Menschen unantastbar ist**

1

2

**Dass man sich frei entfalten kann, soweit man nicht die Rechte anderer verletzt oder gegen die Verfassung verstößt**

2

3

**Dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind**

3

4

**Dass niemand wegen seiner Abstammung, seiner Sprache, seiner Heimat, seiner religiösen oder politischen Ansichten benachteiligt oder bevorzugt werden darf**

4

5

**Dass niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf**

5

6

**Dass jeder seine Religion ungestört ausüben darf**

6

7

**Dass jeder seine Meinung frei sagen darf**

7

8

**Dass die Medien frei über alle Themen berichten dürfen, dass es keine Zensur gibt (Pressefreiheit)**

8

6

Dass Eltern ihre Kinder nach ihren Vorstellungen erziehen dürfen, solange dadurch das Kindeswohl nicht beeinträchtigt wird

9.

01

Dass eheliche und uneheliche Kinder gleich behandelt werden

10

11

Dass Bürger an Demonstrationen und politischen Versammlungen teilnehmen können

11

12

Dass man Gewerkschaften gründen darf

12

13

Dass jeder einen Verein gründen darf

13

14

Dass es ein Briefgeheimnis gibt und Telefon- und Internetverbindungen der Bürger ohne gesetzliche Grundlage nicht überwacht werden dürfen

14

15

Dass man dort wohnen darf, wo man möchte

15

16

Dass man ungehindert aus Deutschland ausreisen darf

16

17

Dass man seinen Beruf und seinen Arbeitsplatz frei wählen darf

17

18

Dass die eigene Wohnung Privatsphäre ist, die nicht verletzt werden darf

18

19

Dass man persönliches Eigentum, zum Beispiel sein eigenes Haus, besitzen darf

19

20

Dass man sein eigenes Unternehmen gründen darf, sich selbständig machen kann

20

21

Dass einem Bürger die deutsche Staatsangehörigkeit nicht entzogen werden darf

21

22

Dass Personen, die in anderen Ländern politisch verfolgt werden, in Deutschland Asyl erhalten

22

23

Dass jeder die Möglichkeit hat, sich mit Bitten und Beschwerden an Bundestag oder die Landtage zu wenden (Petitionsrecht)

23

24

Dass jeder Bürger vor Gericht klagen kann, wenn ihm Unrecht zugefügt wurde

24



**Dass es für die Kunst keine  
Beschränkungen gibt**

**Dass es für Wissenschaft,  
Forschung und Lehre keine  
Beschränkungen gibt**

1

2

Offenheit, Toleranz

Missionarischer Eifer, das Bestreben, andere von dieser Religion zu überzeugen

1

2

3

4

Opferbereitschaft

Fanatismus, Radikalität

3

4

5

6

Nächstenliebe

Benachteiligung der Frau

5

6

7

8

Rückwärtsgewandt, konservativ

Friedfertigkeit

7

8

9.

Achtung der Menschenrechte

10.

Undemokratisch

9.

10

11

Streben nach politischem Einfluss

12

Wohltätigkeit

11

12

13

Intoleranz gegenüber Andersgläubigen

14

Tiefe Frömmigkeit

13

14

15

Starres Festhalten an alt-hergebrachten Glaubensgrundsätzen

16

Starker Zusammenhalt unter den Gläubigen

15

16

17

**Gewaltbereitschaft**

17

18

**Verzicht auf materielle  
Dinge, sich mit wenig  
zufriedengeben**

18

19

**Selbstbewusstsein**

19

20

**Einsatz, Engagement für  
Benachteiligte**

20

21

**Rache und Vergeltung**

21

22

**Passt nicht in unsere  
Gesellschaft**

22